

# Niederrhein Tennis

45. JAHRGANG | G13816

2 | 2026

OFFIZIELLE  
ZEITSCHRIFT DES  
TENNISVERBANDES  
NIEDERRHEIN E.V.

OFFEN  
30  
40  
45  
50  
55  
60  
65  
70  
75  
80  
85

DOPPEL  
&  
MIXED



31. Mai-  
7. Juni



Slinger®



NIEDERRHEIN

MEISTERSCHAFTEN

2026

RATINGER TC GRÜN-WEISS 1911 e.V. + LINTORFER TC 1972 e.V.

newkee  
care essentials

DEIN AUTO. DEIN ABO.  
Athletic Sport Sponsoring

Active Holidays - since 1996

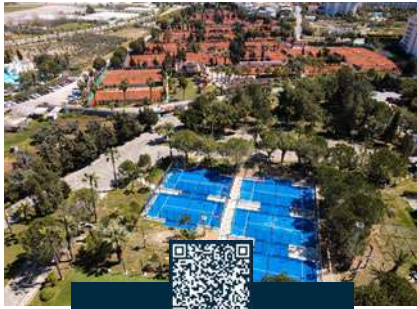
PATRICIO  
TRAVEL



Limes GmbH  
Deutsches Solarzentrum  
flexibel. individuell. unabhängig.

displaymax  
www.displaymax.com

# WORLD CLASS RACKET CLUBS



## ALI BEY CLUB MANAVGAT

- ⊗ 59 Tennis Courts
- ⊗ 5 Padel Courts
- ⊗ 8 Pickleball Courts



## ALI BEY RESORT SORGUN

- ⊗ 31 Tennis Courts
- ⊗ 2 Padel Courts
- ⊗ 5 Pickleball Courts

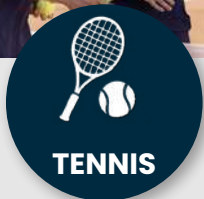


## KALIMERA KRITI HOTEL, KRETA

- ⊗ 26 Tennis Courts
- ⊗ 5 Padel Courts
- ⊗ 4 Pickleball Court

## RACKET ACADEMY

Die Patricio Racket Academy ist in allen **Patricio WORLD CLASS Racket Clubs** vor Ort. Die erfahrenen, qualifizierten & spielstarken Trainer werden dich für Racket Sport begeistern.





Die Niederrheinmeisterschaften in Lintorf (LTC) und in Ratingen (RTC) werfen ihre Glanzlichter voraus. Wer wird Nachfolger von Tim Hammes (TC Bredene) und Annemarie Lazar (Rochusclub) in der Offenen Klasse? Ausführliche Berichterstattung folgt in der NT 3/26, dem Juliheft – und der insgesamt 358. NT-Ausgabe.

/ Abb. v. Christian Schwell

# inhalt

## DIE THEMEN

### VERBAND

- 79. TVN-MV '26 in Duisburg nach einem starkem Votum für eine Olympia-Kandidatur für „KÖLN-RheinRuhr 2036/40/44“ 3–5
- 1. WHR-RL West mit NRW-Meister – den Bredeneyer Damen 6
- Deutsches BJKC-Team abgestiegen; Davis-Cup-Herren bestreiten 2. Quali in Halle/Westf. gegen Kroatien 7
- BL-Vorschau; Rochusclub mit neuem Vorstand „KraPütz“ gewinnen Monte Carlo-Masters; DTB und Sporteuropa.TV kooperieren 9
- Personalia Klaus Wäschle (Nachruf); Mina Hodzic und Tom Gentzsch 10

### JUGEND

- TVN-Junioren im HF der U15-Team-DM in Hamburg 11

### AUS DEN BEZIRKEN

#### 1 | LINKER NIEDERRHEIN

- 100 Jahre GW St. Tönis; B1-JHV in Neukirchen-Vluyn; Ehrungen für Korschenbroicher Jugendarbeit; Pickleball beim CTC u. a. 13–17

#### 2 | RECHTER NIEDERRHEIN

- B2-JHV in RG Voerde; Ostermann-Cup, Orange & Green Bezirkscup; 3. Bocholter Kleinfeldturnier; 47. TOP 10 LK-Turnier u. a. 18–22

#### 3 | DÜSSELDORF

- Bezirks-Hallenmeisterschaften d. Jhg. 2017 u. jünger; 16. Midcourt-Hallenturnier; LTC-Damen mit Aufstieg in die WHR-NL; B3-JHV beim DHC u. a. 23–26

#### 4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

- Patrick Iber jetzt Bezirks-Sportwart; BW Ronsdorf mit Flutlicht; TPC Monheim mit Eröffnungsfeier; PSV Velbert u. Stadtwald Hilden u. a. 27–30

#### 5 | ESSEN/BOTTROP

- B5-JHV mit Zustimmung zur Strukturreform; 200. Bottroper Frühschoppen; Abschluss WHR; 10. Sommer-Cup bei Essen-Süd; Bezirksmeisterschaften sehen Manuel Pfeiffer und Julia Lazarek vorne u. a. 31–35

- Impressum 21

## TVN-Mitgliederversammlung 2026 in Duisburg

Trotz teilweise chaotischer Verkehrssituation auf den umführenden Straßen hatten am Donnerstagabend des 23. April Vertreter:innen von insgesamt 29 Mitgliedsvereinen mit einem Stimmenpaket von 141 den Weg in den Konferenzraum „Frankfurt“ der Sportschule Wedau in Duisburg gefun-



Ihren Gastvortrag über „TENNISDEUTSCHLAND 2032“ hielt DTB-Vorständin Veronika Rücker (r.) auf der TVN-Mitgliederversammlung in Duisburg. TVN-Präsidentin Sabine Schmitz dankte es ihr floral. / KM

den. Um sich dort über das Geschäftsjahr 2025 des Tennis-Verbandes Niederrhein zu informieren und die Weichen für das aktuelle Kalenderjahr und die Zukunft des Verbandes zu stellen.

### DTB-Vorstand Veronika Rücker erläuterte die Zukunftspläne des Dachverbandes

**Ja!**  
Vier Tage vor der TVN-Mitgliederversammlung gab es am Sonntag, dem 19. April einen landesweiten Ratsbürgerentscheid dort, wo sich Städte für eine Austragung der Olympischen Sommerspiele „Köln und Rhein-Ruhr 2036/2040/2044“ bewerben konnten. In unserem TVN-Verbreitungsgebiet waren dies die Städte Duisburg, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Oberhausen und Wuppertal. Überall mit einem fetten: „JA!“

Hauptsächlich auf die Zukunft gerichtet war auch der Impulsvortrag der DTB-Vorständin Veronika Rücker, die den Anwesenden zu Beginn der Veranstaltung einen Einblick in die Planung ▶





Lichtdurchflutet, großräumig und kostengünstiger konnte der TVN seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Raum „Frankfurt“ der Duisburger Sportschule Wedau abhalten. Bei einem möglichen nächsten Mal darf man auf eine offenere, freigängigere Verkehrssituation bei der Anfahrt hoffen.

des Deutschen Tennis Bundes unter dem Begriff „Agenda Tennisdeutschland 2032“ bot. Rücker betonte dabei immer wieder, wie sehr viele der dort aufgeführten Zielvorstellungen nicht allein durch den Dachverband Wirklichkeit werden können, sondern auch der Mithilfe in den Landesverbänden und seinen Vereinen bedürfen. In diesen



Fast komplett präsentierte sich der TVN-Vorstand zu seiner JHV '26 in Duisburg, zwischen dem TC Eintracht und der Wasserskianlage auf dem Margaretensee mit (vorne v. r.) Sabine Schmitz, Jürgen Müller, Uli Nacken, Thomas Nickel; Mitte v. r.) Michael Gielen, Udo Dabringhausen, Lutz Benninghoff; (hinten v. r.) Andreas Huber, Jens Meschede, Susanne Mbasha, Dr. Helmut Lütcke und Wilfried Weckes.

sechs Jahren sollen die etwa 8.700 Vereine in den 17 DTB-Mitgliedsverbänden ca. 300.000 neue Mitglieder generieren und so die DTB-Tennisfamilie bundesweit auf 1,8 Millionen anheben. Den sportlichen Erfolg und Shift soll man dann auch an der ATP- und WTA-Weltrangliste ablesen können, wo dann sowohl bei den Damen als auch bei den Herren 8-10 Akteure unter den TOP 100 stehen werden. So der Plan.

#### Der TVN als Teil der positiven Entwicklung im deutschen Tennis

Dass im Bereich des Tennis-Verbandes Niederrhein viele Weichen schon erfolgreich in Richtung der von Rücker skizzierten positiven Zukunft gestellt sind, konnte anschließend TVN-Präsidentin Sabine Schmitz in ihrer Rede aufzeigen. Auf Verbandsebene hat man 2025

mit den TVN-OPEN ein ITF-Damen-Profisportturnier im TVN-Leistungszentrum in Essen aus der Taufe gehoben, das die DTB-Strategie der Schaffung von zusätzlichen Wettkampfmöglichkeiten im Profibereich für den heimischen Nachwuchs in Deutschland umsetzt. Ende Oktober wird dort auch die 2. Auflage der TVN-OPEN '26 laufen und die Nachfolgerin von Vorjahressiegerin Eva Bennemann gesucht. Die Vereine am Niederrhein haben daneben mit einem Mitgliederzuwachs von insgesamt mehr als 3000 Spielerinnen und Spielern selbst mit viel Engagement eine beeindruckende Erfolgsbilanz abgeliefert.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2025 und die Planungen für 2026 präsentierte Schatzmeister Wilfried Weckes gewohnt übersichtlich und korrekt. Kassenprüfer Olaf Stiller teilte diesen Status in Abwesenheit seines ausscheidenden Kollegen Borges dem Plenum mit. Kommissarisch wird der Raadter Peter Junker in diesem Geschäftsjahr den Krefelder Stiller unterstützen. Die Mitgliederversammlung erteilte daraufhin dem Vorstand einstimmig seine Entlastung.

#### Zäsur in der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes

Angenommen wurden auch die beiden zur Abstimmung gestellten Anträge des TVN-Präsidiums. In dem 45-jährigen Bestehen der Verbandszeitschrift „NIEDERRHEIN Tennis“ [NT] wird es mit dem diesjährigen Dezemberheft NT 6/26 nicht nur die 362. Ausgabe seit März 1982 geben – sondern auch die letzte. Für die Einstellung der NT-Printausgabe votierte die Mitgliederversammlung bei elf Enthaltungen. Wo in Zukunft die wertvollen Inhalte der >NT< ggf. zu lesen



In ihrer Abwesenheit wurde Shabnam Siddiqi El Hatri (TC Bredene) für Ihren Weltmeistertitel geehrt, den sie 2025 mit der DTB-Damen-55-Mannschaft kollektiv errungen hatte. Ihre Team-Kolleginnen in Lissabon waren Petra Dobusch, Anja Schippan und Anke Wurst.

sein werden, darüber wird man sich in den Folgewochen ein weiterführendes Konzept überlegen. Klar ist: Print ist gemäß steigender Druck- und Vertriebskosten OUT; es wird eine Online-Lösung geben. Eventuell so wie auch schon die vergangenen Jahre die Printversion als E-Paper bzw. E-Magazin online lesbar war.

Im zweiten Antrag ging es um die satzungsgemäße Einbindung von tennisnahen Sportarten. Gemäß dem Vorlauf durch dosb und DTB werden nun z. B. neben Beach-Tennis auch Padel und Pickleball unter dem Dach des DTB organisiert und gefördert. Für diesen Antrag wurde bei neun Enthaltungen ebenfalls einstimmig votiert.

Wegen formaler Vorbehalte hatte der TVN seinen dritten Antrag zu einer Satzungsänderung in Bezug auf die Wahl des Jugendwartes vor der MV zurückgezogen.

Zu Beginn der TVN-MV – nach der Totenehrung, für die stellvertretend hier Dr. Ulf Michaelis genannt sein soll – waren einige Ehrungen ausgesprochen und SILBER-Nadeln verteilt worden. Zwei gingen



Jörg Messerschmidt (M.) in seiner Funktion als Vize-Vorsitzender des TC Bredeneys nahm für den erfolgreichsten Tennisclub Deutschlands, mit flankierender Unterstützung von Sabine Schmitz und Uli Nacken, Meister-Preziosen und Urkunden entgegen. Und in drei Jahren steigt der TCB in den ÜHU-Club auf.

Deutschen und einer nationalen Vize-Meisterschaft sowie der Ehrung (i. A.) der Bredeneyerin Shabnam Siddiqi El Hatri als Weltmeisterin der DTB-Damen-55-Mannschaft. Chapeau!

Sabine Schmitz verabschiedete die Vereinsvertreter:innen nach circa 70 Minuten von der Jahreshauptversammlung des Verbandes und wünschte gute Heimfahrt sowie eine erfolgreiche Tennissaison '26. / Klaus Molt

## 12.621 Mannschaftsspiele im Sommer – die TVN-Freiluftsaion 2026 boomt

Die Sommersaison 2026 nimmt Fahrt auf: Insgesamt 12.621 Mannschaftsspiele sind auf Verbands- und Bezirksebene im TVN geplant und angesetzt.

rechtsrheinisch an Dr. Bernhard Bartsch und Heinz Hockel. Finanziell ausgestattete Ehrungen mit Urkunden gingen an den TC Bredeneys – Deutschlands mit Abstand erfolgreichsten Tennisverein bei drei



Als ehemaliger Club-Vorsitzender der Dinslakener Tennis-Gemeinschaft Blau-Weiss wurde der Vize-Vorsitzende des TVN-Bezirks 2, Dr. Bernhard Bartsch (2. v. r.), mit der Silber-Ehrendnadel des Verbandes ausgezeichnet. Bartsch wirkte u. a. in der TVN-Struktur-Kommission und war Gründervater der „Hobbyrunde“. Rechts neben ihm: Lutz Benninghoff; auf der anderen Seite: Sabine Schmitz mit Uli Nacken.



Als Oberschiedsrichter ist Heinz Hockel weit über den TVN hinaus bekannt. In über tausend OSR-Einsätzen in Bundesliga-Begegnungen bis hinunter in die Bezirke hat er sich mit Akribie und Leidenschaft für den Tennissport verdient gemacht. Als Breitensportreferent und Bezirk2-Beisitzer hat er sein ehrenamtliches Engagement mit höchster Zuverlässigkeit abgerundet, weshalb ihm zurecht die Silberne TVN-Ehrendnadel verliehen wurde. Sabine Schmitz, Uli Nacken und Lutz Benninghoff laudatieren kollektiv. / alle Fotos: Klaus Molt

# Niederrheinmeisterschaften '26 in Lintorf und Ratingen

Vom 31. Mai bis 7. Juni steigen die TVN-Verbandsmeisterschaften in den beiden erfahrenen Traditionsclubs beim Lintorfer TC, An den Banden 40,

und beim Ratinger TC Grün-Weiss, am Götschenbeck 2.

Alle Konkurrenzen werden zunächst auf beiden Anlagen anlaufen. Gegen Wochenende

lichten sich die Klassements; die Endspiele werden diesmal turnusgemäß im LTC ausgetragen. Gesucht werden u. a. in den Königsklassen die Nachfolger

von Bredeneys Tim Hammes und der Rochusclub-Spielerin Annemarie Lazar. Sehenswertes Spitzentennis – bei freiem Eintritt! /KM

## Freudvolles Anspielen beim TC 82

**E**rkrath. Welcher Ahnungslose sich im Autobahnkreuz Hilden entweder auf der BAB3 oder der BAB46 von Ausfahrtschildern leiten lässt, könnte glauben, dass das Kennzeichen ERK zu Erkrath zählt. Aber bis zu dieser Ehre hat es die 43.000-Einwohner-Gemeinde – die jüngste im zehnteiligen Kreis Mettmann – nicht geschafft. Dafür sind Funde vom homo neanderthalensis entlang der Tussella, heute Düssel, der Grund, warum nicht nur am Wochenende vielzählige Besucherscharen sich aus der niederrheinischen Tiefebene hinauf auf die bergischen Heideterrassen zubewegen. Sprich wandern. Dort, am Ende der Johannesbergerstraße, liegt die 6-Plätze-Tennisanlage des TC 82. Den sonnengefluteten Club erreichte das TVN-Presseteam zum gemeinsamen „Anspielen“ – also der erste Spielkontakt draußen unter freiem Himmel auf bestem Ziegelmehl. Eine imposante Blutbuche spendet der Clubhaus-Terrasse Schatten; dahinter die club-eigene Dreifeldhalle mit Velourteppich auf Schwingboden zum Wohlspielen. Es begrüßen uns die 1. und 2. Vorsitzende Britta Theisen und Doris Schwarz. Sofort übernimmt Doris die Moderation, weil Britta in Personalunion Chefköchin im vereinseigenen Restaurant „TerRafino“ schauen muss, dass nichts anbrennt.

Die Grünanlage um die Spielfelder zeigen sich top-gepflegt, ebenso der Kinderspielplatz, die beiden Boulebahnen und die Tenniswand.



Standen zum Anspielen-Prolog beim TC 82 Erkrath zusammen (v. l.): Technikwart Martin Theisen, Werner Krähhahn, 1. Vorsitzende Britta Theisen, 2. Vorsitzende Doris Schwarz, Bernd Steffens, Klaus Molt und Sportwart Meinolf Quiskamp.

Fünf „Ehrenamtsstunden“ darf jedes Mitglied ableisten, damit es so schön aussieht. „Die Jüngeren kaufen sich da eher schon mal raus“, berichtet Doris Schwarz. Sportlich sind vom Medenspielbetrieb bis hin zu jährlich ausgetragenen Clubmeisterschaften alle Tennisspiel-Aktivitäten möglich. Können Christopher Ramge und Vera Paul wohl ihre Titel verteidigen? Und dann – in einer Schrecksekunde – taucht Robin Hood mit Pfeil und Bogen aus dem grünen Nichts hervor. D. Schwarz beruhigt und erklärt, dass auf dem Areal neben der Tennishalle Hartmut Vogel seine „Bogenschule Düsseldorf“ betreibt und man dort die Kunst des Bogenschießens auf 3D-Ziele üben kann. Gastgeschenke gab es anschließend auf dem Court keine: Local Hero und B3-Pressereferent Bernd Steffens an der Seite vom TVN-Pressewart und Schreiber dieser Zeilen erhielten von Sportwart Meinolf Quiskamp

mit Partner Werner Krähhahn eine eindrucksvolle Lehrstunde mit „Brille“. Übrigens: die Namensgebung „TC 82“ rührt vom Gründungsjahr 1982 her. Für den niederrheinischen Tennissport ein besonders erfolgreiches Jahr, weil im März '82 auch die erste Ausgabe unserer Verbandszeitschrift „NIEDERRHEIN Tennis“ erscheinen konnte. Während die NT zum Jahresende '26 eingestellt werden wird, blüht dem TC 82 in Erkrath eine rosige Tenniszukunft im freudvollen familiären Miteinander. Ad multos annos TC 82! / Klaus Molt

## Erste Regionalliga-WHR 2025/26 für Offene Klassen

### TC Bredeney Damen NRW Hallenmeisterinnen

**D**ie Damen des TC Bredeney gewannen die NRW Hallenmeisterschaft 2025/26!

Mit einem ungefährdeten Sieg gegen den TC Deuten aus Dorsten sicherten sich die Damen vom Zeißbogen zum Abschluss der Winterregionalliga West die NRW-Hallenmeisterschaft 2026 vor den Teams des Rochusclubs und Blau-Weiß Köln.

Anna-Lena Friedsam, Katharina Hobgarski, Leonie Schuknecht und Kristina Sachenko ließen in ihren Einzeln nichts anbrennen und boten den Zuschauern im Mülheimerer Tennis Center Moraing auf Hardcourt temporeiches Tennis mitsamt schnellen Entscheidungen.

Vier glatte Zweisatzsieg ebneten den endgültigen Weg zur Landeshallenmeisterschaft und rundeten eine erfolgreiche Wintersaison für die Bredeneyrinnen rund um Mannschaftsführerin Rachael Zipfel ab. Isabel Heupgen, Palina Mannapova, Annick Melgers und Zjeda Veljacic komplettierten den Bredeneyer Mannschaftserfolg.

Bei den Herren kamen unsere beiden TVN-Teams aus Mönchengladbach und Oberhausen nicht aus der unteren Tabellenhälfte heraus: Der GHTC erspielte sich mit 5:7 Punkten den



Die Damen des TC Bredeney wurden in der erstmalig ausgespielten Regionalliga-WHR 2025/26 NRW-Meister in der Team-Besetzung mit (v. l.) Rachel Zipfel, Katharina Hobgarski, Anna-Lena Friedsam, Thea Schmitz, Arina Kostina, Kristina Sachenko und Leonie Schuknecht. Herzlichen Glückwunsch! / Foto: CH; KM

5. Tabellenplatz. Siebter und letzter waren die OTHC-Herren mit 2:10 Punkten. Erster NRW-Hallenmeister wurde der westfälische TC Hilstrup mit 11:1 Punkten. / CH, KM

## Deutsche Damen in den BJKC-Playoffs vom Winde verweht

Oeiras/Portugal. Dass der stürmische Atlantik-Wind das filigrane Tennisspiel aller Tennisdamen in den Nachostertagen beeinträchtigt haben würde, ist eine Binsenwahrheit. Die „Billie Jean King Cup“-Relegations-Partien der Europa/Afrika-Gruppe I litten alle unter diesen Bedingungen auf der 20-Felder-Anlage des „Complexo de Tenis do Jamor“ westlich von Lissabon. DTB-Damen-Chef Torben Beltz war mit den hoffnungsvollen Deutschen

den Ehrenpunkt zum 1:2 landete. Damit war schon klar, dass man unter den 16 Teilnehmer-Teams keines der drei Fahrstuhl-Tickets nach oben würde ergattern können. Daran besserte auch nicht der 2:0-Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Dänemark.

„GERMANY next Tennis Gen“ mußte im Relegationsspiel am Samstag, dem 11. April '26, gegen das Team von Litauen um den Verbleib in der Regionalgruppe I kämpfen.

Group I Europe/Africa																																
07 - 11 April 2026																																
Played and completed																																
Lithuania	2   1	Germany																														
Head-to-head 1 - 0																																
Match 1 - QuarterFinals - Court 3 - 1h 50m Complete	Match 2 - QuarterFinals - Court 3 - 1h 40m Complete	Match 3 - QuarterFinals - Court 3 - 1h 50m Complete																														
<table border="0"> <tr> <td>Andre Lukosiute #508</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Noma Noha Akugue #193</td> <td>✓ 6</td> <td>6</td> </tr> </table>	Andre Lukosiute #508	4	4	Noma Noha Akugue #193	✓ 6	6	<table border="0"> <tr> <td>Justina Mikulskyte #254</td> <td>✓ 1</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Ella Seidel #102</td> <td>6</td> <td>3</td> <td>2</td> </tr> </table>	Justina Mikulskyte #254	✓ 1	6	6	Ella Seidel #102	6	3	2	<table border="0"> <tr> <td>Andre Lukosiute #508</td> <td>✓ 5</td> <td>6</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Justina Mikulskyte #254</td> <td>✓ 5</td> <td>6</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Noma Noha Akugue #193</td> <td>7</td> <td>3</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Nastasja Schunk #301</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Andre Lukosiute #508	✓ 5	6	10	Justina Mikulskyte #254	✓ 5	6	10	Noma Noha Akugue #193	7	3	8	Nastasja Schunk #301			
Andre Lukosiute #508	4	4																														
Noma Noha Akugue #193	✓ 6	6																														
Justina Mikulskyte #254	✓ 1	6	6																													
Ella Seidel #102	6	3	2																													
Andre Lukosiute #508	✓ 5	6	10																													
Justina Mikulskyte #254	✓ 5	6	10																													
Noma Noha Akugue #193	7	3	8																													
Nastasja Schunk #301																																

Damen, Ella Seidel (WTA 100), Noma Noha Akugue (193), Tessa Johanna Brockmann (268), Eva Bennemann (336) und Nastasja Schunk (363), nach Portugal geflogen. Um die Niederlagen von Ismaning aus dem November '25 vergessen zu machen und den Klassenerhalt in der Regionalgruppe I, also die Zweitklassigkeit zu sichern. Ein Vorhaben, welches dem jungen unerfahrenen DTB-Team auch ohne ihre verletzte Führungsspielerin Eva Lys zugezählt werden konnte. Doch gegen Gastgeber Portugal setzte es im Prolog sogleich eine 1:2-Niederlage, wobei Noma Noha Akugue den Ehrenpunkt einfahren konnte. Die zweite Partie gegen Schweden brachte wiederum kein Erfolgserlebnis, wobei diesmal Ella Seidel

die Entscheidung bringen; und diese fiel nach 7:5, 3:6, 8:10 gegen Brockmann/Schunk und für Lukosiute/Mikulskyte aus. Deutschland verliert gegen Litauen mit 1:2 und steigt in die Europa/Afrika-Gruppe II ab. Ein ernüchternder Moment für Erfolgstrainer Beltz und sein junges DTB-Team. Aber auch kein Beinbruch, weil man in solchen Niederlagen am meisten lernt und nun in den Folgejahren nur noch auftauchen kann. Merke: Das Spielen fürs eigene Land ist anders als nur für sich selbst. Der Vollständigkeit halber konnten in Oeiras mit Schweden, Ungarn und Frankreich drei Teams in den Lift nach oben steigen – well done.

/ KM

## Nach 20 Jahren kehrt der Davis Cup mit der Quali gegen Kroatien nach Halle/Westfalen zurück

Das deutsche Davis-Cup-Team bestreitet sein nächstes Heimspiel im September im westfälischen Halle. Nach dem 4:0-Sieg über Peru Anfang Februar in Düsseldorf treffen die DTB-Herren am Wochenende 19. und 20. September (Startzeiten Samstag 14 Uhr und Sonntag 12 Uhr) in der heristo-arena (namentlich vormals Gerry-Weber-Stadion) auf Kroatien. Die traditionsreiche Arena mit rund 11.500 Plätzen, die auch Spielstätte für das ATP500-Turnier TERRA WORTMANN OPEN ist, zählt zu den bedeutendsten Tennisstandorten Deutschlands. Die moderne Multifunktionsarena war bereits dreimal Austragungsort einer Davis-Cup-Partie: 1993 im Viertelfinale gegen Tschechien (4:1 Sieg); 1994 im Viertelfinale gegen Spanien (3:2 Sieg) und 2006 im Achtelfinale gegen Frankreich (2:3 Niederlage).

Jetzt geht es im September in der 2. Qualifikationsrunde des Davis Cup ebenfalls auf Hartplatz gegen Kroatien. Im direkten Vergleich gegen den Davis-Cup-Sieger von 2005 und 2018 spricht die Bilanz für Deutschland: Von bislang vier Begegnungen konnte das DTB-Team drei für sich entscheiden. Das letzte Aufeinandertreffen liegt 15 Jahre zurück: Im März 2011 entzauberte das DTB-Team in

Zagreb/Kroatien mit 3:2 in der ersten DC-Runde. Florian Mayer, Philipp Kohlschreiber und das deutsche Doppel Christopher Kas/Philipp Petzschner waren in der Hauptstadt Kroatiens vor Ort. Nach dem Punktausgleich des deutschen Duos Petzschner/Kas zum 2:2 blieb es Philipp Petzschner im letzten Match vorbehalten, den Aufschlagriesen Ivo Karlovic (2,14 m!) mit 6:4, 7:6, 7:6 zu bezwingen. Diesmal wird Kroatien mit dem 37-jährigen Marin Cilic (ATP 47) und dem 20-jährigen Dino Prizmic (ATP 78) und einem der weltbesten Doppel mit Mate Pavic/Nikola Mektic auflaufen. Gar keine leichte Aufgabe für Kapitän Michael Kohlmann und seine Mannen. Apropos Kohlmann: Der Hagener Bundesligaspieler und heute in München wohnhafte deutsche Davis-Cup-Kapitän spielte in der ersten Davis-Cup-Runde 2007 in Krefeld noch ein erfolgreiches Doppel mit Alexander Waske gegen Kroatiens Ivan Ljubicic/Mario Antic. Tommy Haas holte dann den Siegpunkt gegen Ljubicic; und Benjamin Becker verlor das bedeutungslose fünfte Match gegen den damals erst 18-jährigen Marin Cilic. Ergo gibt's nun ein besonders Wiedersehen mit Kroatiens Nr. 1 in Halle.

/ DTB, KM

# Italienische Top-Stars stehen auf den Meldelisten der Bundesligisten

Wer bringt die meisten PS auf die Asche – und kann Bredeney seinen DM-Titel verteidigen?

**26**plus! So viele ATP-Top-100-Spieler gehen in dieser 1. Herren-Bundesliga-Saison '26 an den Start. Mit dem ersten Spieltag am 5. Juli dürfen sich Tennisfans an Rhein und Ruhr erneut über „Weltklassentennis im Club“ freuen. Und dafür stellvertretend gehen im Oberhaus Titelverteidiger TC Bredeney, der M'gladbacher Badwerk GHTC und Tennis Ewige Liebe BW Neuss an den Start. Aber auch die beiden Zweitligisten, der HTC Blau-Weiss Pflege optimal Krefeld und der Düsseldorfer Rochusclub haben gewaltig aufgerüstet. In Krefeld konnte Clubsprecher Jörg Zellen bereits im März mit Flavio Cobolli (ATP 12) eine Hammer-Verpflichtung melden. Und anschließend mit dem bald 39-jährigen

Fabio Fognini, ehemaliger Top-Ten-Spieler, ein weiteres Ass nachmelden. Der Rochusclub hat an seiner Top-Position den Schweizer Remy Bertoli verpflichtet. In Essen setzt man beim Titelverteidiger TC Bredeney auf bewährte Kräfte und auf den „German Teamgeist“ mit Struff (ATP83), Hanfmann (ATP59), Oscar Otte, Benjamin Hassan und Rakete Tom Gentzsch (ATP 219). Der GHTC geht mit seinem Niederländer Tallon Griekspoor (ATP 31) und seinem argentinischen Italiener Tomas Martin Etcheverry (ATP26) mit zwei bärenstarken Frontspieler ins Rennen. Und selbst der 42-jährige Augsburger Philipp Kohlschreiber taucht auf der GHTC-Meldeliste auf und könnte als Wundertüte an den Holter Sportstätten für Rückkehrer-Romantik sorgen. Mit dem 27-jährigen Monegasen Valentin Vacherot (ATP16) und dem Franzosen Arthur Rinderknech (ATP27) will Rekordmeister Neuss mal wieder um den Meisterpokal mitspielen. Bei den Münchenern vom TC Großhesselohe steht der Italiener Luciano Darderi (ATP20) auf der Top-Position. Beim Aufsteiger Augsburg Siebentisch wird das Team vom Griechen Stefanos Tsitsipas (ATP75) angeführt. Beim TK Kurhaus Aachen laufen im Gleichschritt derzeit der Kempener Daniel Altmaier und der Argentinier Sebastian Baez (ATP64+65) vorne weg. Rosenheim hat mit dem Österreicher Stefan Ofner (ATP82), Köln mit dem Belgier Raphael Collignon (ATP68) die Spitze besetzt. Bei allen klangvollen Namen und Vorschusslorbeeren – was zählt, ist, wer aufläuft und spielt. Bestenfalls für sein Team und seine Kollegen(-Freunde) kämpft. / DTB, KM

Beim Zweitligisten HTC Blau-Weiss Pflege optimal Krefeld soll der Wiederaufstieg ins Tennis-Oberhaus gelingen. Das beschwören auf dem Foto (v. r.) Team-Coach Patrick Elias, Captain Claudia Ploenes-Eggebrecht, Sohn Serat Desai vom Sponsor, Club-Präsident Olaf Stiller und 2. Vorsitzender in Personalunion Hauptsponsor Premal Desai von Pflege optimal GmbH. / Foto: KM



## Vorstandswechsel im traditionsreichen Rochusclub

Dr. Moritz von Arnim folgt auf Dr. Thomas Werthmüller

**D**er langjährige Vorsitzende Dr. Thomas Werthmüller stellte sich nach über 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Club nicht erneut zur Wahl. Während dieser Zeit prägte er die Entwicklung des Clubs maßgeblich, unter anderem mehr als 45 Jahre im Clubausschuss, 20 Jahre als Sportwart sowie elf Jahre als erster Vorsitzender. „Für mich ist die Zeit gekommen, die Verantwortung für unseren Club in jüngere Hände zu legen“, so Werthmüller.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Dr. Moritz von Arnim gewählt. Im Zuge der Neuausrichtung des Vorstands stellten zudem die bisherigen Mitglieder Thilo Gewaltig, Dr. Christoph Kürten, Dr. Anika Völkel und Wolfgang Sturm ihre Ämter zur Verfügung. Damit ebneten sie bewusst den Weg für eine Verjüngung und gleichzeitige Verschlankeung des Gremiums, berichtete Clubmanager Michael Dohmen.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Moritz von Arnim (Vorsitzender)
- Valerie Loges (2. Vorsitzende)
- Patrick Frieg (Schatzmeister)
- Achim Pape (Sportwart)
- Eva Schulenburg (Jugendwartin)

/ MD; KM



Geräuschlose und einvernehmliche Staffelübergabe á la Rochusclub: Dr. Moritz von Arnim (l.) ist der neue Club-Vorsitzende am Rolanderweg und folgt auf Dr. Thomas Werthmüller (r.).

/ Foto: privat

# Elena Rybakina verlässt Stuttgart mit 'nem 911er-Cabrio

**E**lena Rybakina hat sich erneut zur Tennis-Königin von Stuttgart gekrönt. Vor 4.400 begeisterten Zuschauern in der ausverkauften Porsche-Arena gewann die Kasachin zum zweiten Mal nach 2024 das WTA-500er-Finale des Porsche Tennis Grand Prix. Die topgesetzte Australian-Open-Siegerin behauptete sich souverän mit 7:5, 6:1 gegen die Weltranglistenzwölfte Karolina Muchova aus Tschechien. Eva Lys und Laura Siegemund waren beide im Achtelfinale ausgeschieden. An der Seite ihrer 41-jährigen Doppelpartnerin Vera Zvonareva erreichte Laura Siegemund

das Doppel-Viertelfinale, in dem sie gegen das topgesetzte Duo J. Ostapenko/S. Zhang mit 6:4, 6:3 ausschieden.

Vor dem Doppel-Finale überreichte Joachim Scharnagl, Mitglied des Vorstandes Beschaffung, die Spendenschecks der Aktion „Asse für Charity“, bei der Porsche für jedes im Turnierverlauf geschlagene Ass 100 Euro an seine Charity-Partner Agapedia und Stuttgarter Kinderstiftung spendete. Insgesamt wurden 272 Asse geschlagen. Porsche rundete den Spendenbetrag auf 30.000 Euro auf. Damit sollen Einrichtungen und Projekte für Kinder finanziert werden. /PTGP, KM



Weil Turnierfolge nicht wie Sand am Meer herumliegen, steckt in jedem Gewinn eine Menge Arbeit: Das Deutsche Davis-Cup-Doppel Tim Pütz und Kevin Krawietz war beim 1000er-ATP-Masters in Monte Carlo mal wieder am Ziel seiner Träume. Im Finale siegten sie 4:6, 6:2, 10:8 gegen Marcelo Arevalo/Mate Pavic. Ausruhen geht nicht – weil die Konkurrenz nicht schläft. Eine Woche später, beim ATP 500er, den BMW-OPEN in München, kam das deutsche Quali-Doppel Jakob Schnaitter/Mark Wallner sensationell zum Turniersieg mit 6:4, 6:7, 12:10 gegen die französische Paarung Theo Arribage/Albano Olivetti. Im ATP-Double-Champions-Race liegen „Krapütz“ auf Position 11; drei dahinter auf 14 schon „Schnaiwallner“ und auf 16 Constantin Frantzen mit seinem niederländischen Partner Robin Haase. Also auf dem Weg zu den Nitto ATP Finals in Turin im November '26 ist noch was zu tun, wenn man dabei sein will.

/ Foto: imago; KM

## DTB und Sporteurope.TV schließen langfristige Partnerschaft

Mit Sporteurope.TV fand der DTB einen neuen Live-streaming-Partner. Die langfristig angelegte Kooperation umfasst die Tennis-Bundesliga der Herren und zukünftig weitere ausgewählte nationale Wettbewerbe, wie Deutsche Meisterschaften, die künftig live und on demand auf Sporteurope.TV zu sehen sein werden. Auf dem Bild sitzen zusammen Björn Beinhauer (l.), Geschäftsführer der DOSB New Media GmbH für Sporteurope.TV, und Simon Papendorf (r.), Geschäftsführer der DTB Marketing & Stadion GmbH.

/ DTB; KM



# Zum Tode von Klaus Wäschle

Eine traurige Nachricht erreichte die nationale Sportpresse zum Jahreswechsel. Das Vereinsmitglied der Augsburg-Allgäuer Sportpresse Klaus Wäschle war an den Folgen einer schweren Erkrankung am zweiten Weihnachtsfeiertag im Münchner Krankenhaus Rechts der Isar gestorben. Klaus Wäschle war allseits bekannt und beliebt gewesen. Er war ein vielseitig interessierter Sportjournalist, der besonders im Tennis und Golf seine ausgewiesene Professionalität unter Beweis stellte. Ob 1972 bei den Olympischen Spielen in München oder für die Messe München zur ISPO, der internationalen Sportartikelmesse – überall war K. Wäschle als Experte gefragt. 1986 gründete er seine eigene Sportagentur W&P Publipress in Ottobrunn. Rund 15 Jahre war Klaus Wäschle Pressesprecher bei hochkarätigen Golf-Veranstaltungen wie den BMW International Open in München-



Eichenried, dem Ryder Cup 2004 und 2006 sowie den BMW Golf und Tennis Cups in München, dem Solheim Cup 2015 und zahlreichen weiteren Turnieren. Daneben betreute er viele Unternehmen aus dem Bereich des Sports, wie z. B. HEAD. Zuletzt kehrte er zu den Anfängen seiner beruflichen Laufbahn zurück – zum Kanuslalom-Sport an den Augsburger Eiskanal. Dort war er in der Medienbetreuung der Wettbewerbe wie der WM 2022 und den jährlichen Weltcups im Einsatz und ging in seiner Rolle als Pressesprecher und Dolmetscher für die internationalen Medien auf. Klaus Wäschle verstarb im Alter von 75 Jahren. Mit seiner Familie, Ehefrau Christine und Sohn Simon trauern wir um einen liebenswerten Menschen, einen hoch professionellen Sportjournalisten und werden Klaus Wäschle stets ein ehrendes Andenken bewahren.

/ KM



Kurz vor Jahrefrist '25 kam die Essenerin Mina Hodzic (Heidelberger TC, l.) mit ihrer Partnerin Josy Daems (DTV Hannover, r.) beim W35-ITF-Turnier im Portugiesischen Faro zum Doppelerfolg. Im Endspiel besiegten sie die Inderin Vasati Shinde mit ihrer lettischen Partnerin Elza Tomase mit 6:4, 6:7, 11:9.

/ Foto: privat; KM



Erst im Finale des ATP-Challenger-Turniers in Koblenz wurde der Lauf von Tom Gentzsch (TC Bredene) gestoppt. Den 22-jährigen Duisburger bezwang Pavel Kotov in einem über zweieinhalb Stunden dauerndem Match nach Abwehr von Matchbällen mit 6:4, 1:6, 7:6(8). Wenn das Bredeneyer Herren-Team im Juli '26 seine Mission DM-Titelverteidigung angehen wird, ist Tom Gentzsch voraussichtlich schon vom aktuellen Weltranglistenplatz ATP 251 weiter nach vorne aufgerückt. Glück auf für diese tolle Leistungsverbesserung!

/ Foto: privat; KM

## TVN-Junioren im HF bei den U15 Deutschen Verbands-Mannschaftsmeisterschaften in Hamburg

Der Chronist freut sich, wenn die ehemals so bezeichneten nationalen Jugend-Verbands-Mannschaftsmeisterschaften der Junioren – die Großen Henner-Henkel Spiele – in Hamburg stattfanden und aktuell gerade am letzten April-Wochenende dort wieder über die Bühne der 12-Platz-Anlage des SV Blankenese 1903 gegangen sind. „HH in HH!“ Doch die modernen Wettkämpfe wurden auf „unter 15 Jahre“ begrenzt und so ging auch der Name von Heinrich Ernst Otto „Henner“ Henkel verlustig – obwohl er 1937 sowohl das Einzel der französischen Meisterschaften in Paris als auch das Doppel an der Seite von Gottfried von Cramm gewonnen hatte.

Das niederrheinische Junioren-Team bestand diesmal aus Louis Golz (TC Kaiserswerth) und Laurenz Hemmers (TC Blau-Weiß Wesel-Flüren). Das Duo spielte eine überzeugende Gruppenphase mit Siegen über den württembergischen TB mit 2:1, danach 2:1 gegen Baden und abschließend ein 3:0 gegen den TV Schleswig-Holstein. Damit qualifizierten sich die Niederrheiner für die Endrunde der besten vier Teams. Im Halbfinale trafen sie auf das mit Lucas Ariel Herrera Sánchez und Luys Calin top besetzte Team des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen, das sich mit 3:0 durchsetzen konnte. Einfach eine Nummer zu groß!

Für den TVN bleibt dennoch ein hervorragender Erfolg: Platz vier in Deutschland und der Sprung ins Halbfinale der DMM-Verbände U15. Die DM-Trophäe holten sich die TNBler Lucas und Luys überlegen mit 3:0 gegen Bayern mit Niklas Weinig, Yanis Rezagui und Elias El Bouhali.

Bei den U15-Juniorinnen, deren Meisterschaft äquivalent zu „HH“ früher Große Cilly-Aussem Spiele „CA“ hießen, setzte sich das TVN-Trio zusammen aus Meike Erkes (TC Blau-Weiss Neuss), Nora Sophie Rathay (Buschhausener TC) und Mathilda Arlt (Rochusclub Düsseldorf). Der Team-Prolog gelang mit einem 2:1-Sieg über Hessen. Anschließend waren die Gegnerinnen aus dem TV Berlin-Brandenburg mit 1:2 und auch der spätere Finalist aus Westfalen beim 0:3 zu stark. In der Abschlusstabelle der Gruppe G2 belegten die TVN-Juniorinnen damit den dritten Platz.

Den Juniorinnen-Titel in Hamburg holten sich die Bayern mit Ana Miovcic, Hanna Aurnhammer und Alina Petermüller mit 2:1 gegen Westfalen mit Finnja Isbruch, Chiara Heine und Sophia Schmidt.

Apropos CA: Cäcilia Edith „Cilly“ Aussem gewann als 22-jährige Kölnerin 1931 als erste Deutsche das Wimbledon-Einzel. Zufällig auch in dem bislang einzigen rein deutschen Finale gegen die Essenerin Hilde Krahwinkel-Sperling. Nur damit ihr's mal gelesen habt.

/ CS, KM



Das U15-Verbands-Team in Hamburg mit (v. l.) TVN-Trainer Torsten Wolff, Mathilda Arlt, Meike Erkes, Nora Sophie Rathay, Laurenz Hemmers, Louis Golz und Verbandstrainer Philip Wernscheid.

/ Foto: privat



Die 16. Internationalen Jugendmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen finden in diesem Jahr vom 11. bis 18. Juli in Mönchengladbach statt. Turnierdirektorin Janka Pilar vom Ausrichter TG Rot-Weiss begrüßt die Tennis-Jugend der Welt im 99-jährigen Traditionsclub am Bunten Garten, am Rosengarten 99. War es im Vorjahr die erste NRW-Schulferienwoche, findet das ITF-J100-Turnier diesmal in der letzten Schulwoche statt und verspricht dadurch noch mehr Präsenz und Publikumsinteresse. Gesucht werden die Nachfolger der Vorjahres-Champions, dem Norweger Johan Oscar Lien und der Ukrainerin Mascha Lasarenko.

/ KM



In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

# AUS DEN BEZIRKEN

# 1

## LINKER NIEDERRHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,  
GEBÄUDE D 6.2 |  
41061 MÖNCHENGLADBACH |  
TEL.: 02161 481339 |  
FAX: 02161 460043 |  
tennis-bezirk@t-online.de



**PRESSEREFERENT**  
**ALBERT BECKER**, alb.becker@t-online.de |  
TEL.: 02151 395391

# 2

## RECHTER NIEDERRHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,  
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |  
47055 DUISBURG |  
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |  
www.tvn-bezirk2.de

**PRESSEREFERENT**  
**N.N.**

# 3

## DÜSSELDORF

LENASTR. 14 |  
40470 DÜSSELDORF |  
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |  
geschaefsstelle@tvn-bezirk3.de |  
www.tvn-bezirk3.de



**PRESSEREFERENT**  
**BERND STEFFENS**, berndsteff@web.de |  
TEL.: 02131 7619509

# 4

## WUPPERTAL/ BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |  
42285 WUPPERTAL |  
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |  
geschaefsstelle@tvn-bezirk4.de |  
www.tvn-bezirk4.de

**PRESSEREFERENT**  
**MARKUS SCHUBERTH**, markus.schuberth@freenet.de | TEL.: 0173 8751755



# 5

## ESSEN/ BOTTROP

HAFENSTR. 10 |  
45356 ESSEN |  
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |  
FAX: 0201 668692

**PRESSEREFERENT**  
**CHRISTIAN HESS**,  
foto-graf.gwk@gmx.de



# 100 Jahre TC Grün-Weiß St. Tönis



Der Club-Vorstand im Jubiläumsjahr des TC Grün-Weiss St. Tönis mit (stehend v. l.) Schriftwart Oliver Mours, 2. Vorsitzender Nils Überall, Kassenwartin Vicki Tourna, Pressewart Karsten Tourna; (sitzend v. l.) Sportwart Stefan Schreiber, 1. Vorsitzende Anke Mühlbeyer und Jugendwart Andre Bednarz. / Foto: AB

**D**as Wetter zur großen Jubiläumsfeier war anfangs wie die ersten Vorbereitungen zu diesem Fest, kühl und etwas nebulös. Aber dann setzte sich die Sonne durch und es konnte bei bester Stimmung und swingender Musikbegleitung auf ereignisreiche Jahre zurückgeblickt werden, die mit einer Viehwiese und einem Jahresbeitrag von 60 Reichsmark begannen. Für Jugendliche natürlich die Hälfte.

Für den TVN war Jürgen Müller angereist, Thomas Nickel sprach für den Bezirk und Horst Giesen übermittelte die Glückwünsche des Tenniskreises Krefeld. Sie blickten zurück und voraus, überreichten Geschenke sowie Urkunden und sagten all das,



Alle da! Horst Giesen (Kreis), Uli Nacken (Verband), Anke Mühlbeyer, Thomas Nickel (Bezirk) und Jürgen Müller (Verband). / Foto: AB

was zu einem solchen Anlass gesagt werden kann und muss. Vier ehemalige Vorsitzende erzählten herrliche Dönekes von früher, der Bürgermeister war selbstverständlich erschienen, wünschte nur Gutes und hütete sich vor konkreten Versprechungen zur geplanten Überdachung von drei Plätzen. Außerdem wurde das Ehepaar Beate und Uli Nacken besonders wegen des langjährigen Engagements geehrt. Dabei wurde wohl an handfest konkrete Unterstützung und viele Hilfestellungen oder Ratschläge in all den Jahren gedacht, während die beiden es wichtiger fanden, sich in diesem Club an einem Karfreitag zwischen dem Zwölften und dem Vierzehnten kennengelernt zu haben.

Der emotionale Höhepunkt stand allerdings gar nicht auf dem Programmzettel. Als Markus Cremer im Namen aller Clubmitglieder das Mikrofon nahm und die Verdienste der 1. Vorsitzenden Anke Mühlbeyer beschrieb, wurde es vor einem donnernden Applaus sehr still. Ihr tagtäglich, manchmal sogar nächtlicher Einsatz für den Club, ihre Übernahme von Arbeiten, die von Vorsitzenden möglichst schnell delegiert werden, ihre permanente Aktivität zum Wohle des Vereins, ihre hellwachen Pläne für zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten, ihre Fähigkeit, sich von passiv Meckernden gar nicht beeindruckt zu lassen, all das sollte zum Jubiläum Anlass für ein massives Dankeschön sein, obwohl sie lieber über den kaputten Schlauch auf Platz 8 geredet hätte.

Dem TC GW St. Tönis mit seinen neun Plätzen, seiner italienischen Gastronomie in einem schmucken Clubhaus, mit all seinen Jugend- und Erwachsenenmannschaften, seiner hohen Mitgliederzahl und einem vitalen Clubleben geht es bestens. Auf jeden Fall, solange Anke Mühlbeyer das Ruderblatt führt. Glückwunsch!

/ AB

# Sorgfältig beobachten, was sich entwickelt

## Jahreshauptversammlung im Bezirk 1

**F**ull House ist anders, aber es waren wichtige Interessierte und Engagierte, die Thomas Nickel als 1. Vorsitzender in Neukirchen-Vluyn begrüßen konnte, und die sich zunächst, stellvertretend für alle anderen, zur Totenehrung von Dietmar Hirschel, Günther Reichelt, Günther Besen und Hans Gerd Krippner von den Plätzen erhoben.

Sodann wurden mit ausführlichem Dank und Lob Heidi Müllers und Bernd Abel als Jugendwartin bzw. als Kassenwart aus ihren Ämtern entlassen. Viele Jahre haben sie sich mit außerordentlichem Engagement, mit auch zum Strittigen bereiten Interesse und mit großem Erfolg für den Bezirk eingesetzt. Ein Denkmal hätten sie verdient, bekommen haben sie eine gerahmte



Wurden von Th. Nickel mit der Silbernen Bezirk-Ehrendnadel ausgezeichnet: Michael Smentoch (l.) und Prof. Dr. Raimund Sicking (r.).

Ehrenurkunde, kräftigen Applaus und die lebenslange Auszeichnung als Ehrenmitglieder des Bezirksvorstands.

Die Silberne Ehrendnadel des Bezirks bekamen Michael Smentoch und Prof. Dr. Raimund Sicking.

Seinen Jahresbericht gestaltete Thomas Nickel wie immer als polyperspektivische Betrachtung. Erfreulich sei der Zuwachs an 630 erwachsenen und 347 jugendlichen Mitgliedern sowie der Zuspruch allgemein bei Turnieren auf Bezirksebene und beim Verband. Für die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften zählt das Meldeergebnis allerdings zu den schattigen Seiten. Schattig auch, dass beim Jugendtag kein Nachfolger/keine Nachfolgerin für Heidi Müllers gefunden wurde. Die Sitzung wurde bis zum 6. Mai unterbrochen. Melden können sich übrigens auch Interessierte, die bisher noch kein Amt ausüben. Die Zusammenarbeit der Jugendwarte in den Bezirken mit dem Verband gestalte sich, so Thomas Nickel, etwas zäh. Es gebe auch den Änderungsvorschlag, den Jugendverbandswart bei der Vollversammlung zu wählen. Er sehe das mit skeptischem Blick, denn es gelte immer noch der sinnvolle Imperativ, die Jugend solle sich selbst verwalten. Sehr skeptisch beobachte er auch die Tendenzen zur Änderung der Strukturen, wohl ausgelöst von Vorstellungen des DTB zur Verschlinkung und zum einflussreicheren Vordringen des Hauptamtes gegenüber dem Ehrenamt. Die Änderungen könnten unter Umständen sogar zu einer Auflösung der Bezirke führen. Der Bezirk 5 im TVN sei diesen Weg bereits gegangen. Thomas Nickel schlug vor, diese Entwicklungen sehr sorgfältig zu beobachten.

Bemerkenswerte Entwicklungen gibt es auch zur Zeitschrift „Niederrhein Tennis“. Der Verband wird bei der Jahreshaupt-



Das neue Führungs-Duo im Bezirk: Zu Präsident Thomas Nickel schließt Jürgen Manthey (l.) als 2. Vorsitzender auf.

versammlung aus finanziellen Gründen und Gründen der Nachhaltigkeit den Antrag stellen, die Herstellung und den Vertrieb ab 2027 einzustellen. Thomas Nickel gab mit konkreten Hinweisen auf die Präsentationsmöglichkeiten von „NT“ zu bedenken, was mit der Einstellung aufgegeben werde und wie viele Fragen zu einem Online-Ersatz noch ungeklärt seien. Schließlich bat Thomas Nickel noch darum, das neue Steueränderungsgesetz auch wegen der angehobenen Freibeträge genau zu lesen. Er dankte all seinen Mitarbeitern im Bezirk und den Engagierten in den Ver-



Urkunde plus Blumen vergab Th. Nickel an seine scheidende Bezirksjugendwartin Heidi Müllers. Deren Wahl zum Ehrenmitglied folgte noch oben drauf. Recht so!



Auch der scheidende stellvertretende Bezirks-Vorsitzende Bernd Abel wurde auf der JHV mit Dank, Applaus, Urkunde, Blumen und der Wahl zum Ehrenmitglied in den Ruhestand verabschiedet.

einen für Ihre Bemühungen und wünschte eine angenehme Tennis-Saison 2026.

Da Ines Leffers als Kassenwartin von erheblich mehr Einnahmen, geringeren Ausgaben und einer soliden Kassenlage berichten konnte, war dieser TOP schnell abgehakt.

In der Aussprache zu allen Berichten entwickelte sich ein lebhafter Austausch, der auch verriet, dass sich hier Engagierte unterhielten, die mit den tatsächlichen Problemen an der Basis bestens vertraut sind. Zahlreiche Wortmeldungen bezogen sich auf Folgen der heftiger werdenden Paddle-Welle, auf immer mehr fehlende Tennishallen, auf alternative Ganzjahresplätze, auf Forderungen der Ämter als Hindernisse, auf finanzielle Unterstützung bei Umbau und Neubau etc.

Jedenfalls attestierten die Kassenprüfer mit dem Vortrag von Michael Smentoch ein gut geordnetes und transparentes Rechnungswesen mit besonderem Hinweis auf die perfekt vorbereitete Prüfung. Das wiederum führte zur einstimmigen Entlastung des Vorstands und zur Bestätigung von Ulrike Nübel und Michael Smentoch als erneute Kassenprüfer. Die Kosten werden laut Ines Leffers im nächsten Jahr steigen, sind aber insgesamt gut angelegt. Die Beiträge bleiben bestehen.

Zum Nachfolger von Bernd Abel als zeitweiliger 2. Vorsitzender wurde sodann Jürgen Manthey gewählt, der zwei Funktionen übernimmt, bis sein Nachfolger als neuer Sportwart gewählt ist. Es gibt dafür bereits einen Kandidaten.

Die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen finden wieder während der Pfingstwoche statt und wieder beim TC GW St. Tönis, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Die Jugendlichen spielen bei Moers 08 und in Odenkirchen.

Eine Frage nach der Möglichkeit von 4er-Mannschaften auch für jüngere Altersklassen wurde angeregt, konnte aber nicht abschließend geklärt werden.



Stühle rücken im traditionellen Klingerhuf-Versammlungsraum des VIVA Event- und Freizeitparks in Neukirchen-Vluyn.

Nicht abschließend war auch die Ortswahl der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr, nämlich wieder Neukirchen-Vluyn, denn unter „Verschiedenes“ wurde es noch einmal lebhaft. Zum Beispiel zum Spielen für zwei Vereine, zur Zukunft von Kreisen und Bezirken als Folge neuer Strukturen, zur Weitergabe von Telefonnummern und zum Problem des geschützten Bereiches im Zusammenhang des Datenschutzes wurde noch eifrig diskutiert.

Und dann überraschte Wolfgang Ebeling die ganze Versammlung sozusagen als „Trainer-Chef“ mit einem Geschenk und einem besonderen Dankeschön für Heidi Müllers, deren Einsatz für die Jugend und Kooperation mit den Trainern seit fast 20 Jahren er besonders hervorhob.

Thomas Nickel versprach, die zahlreichen Anregungen und konstruktiven Hinweise mitzunehmen und wünscht einen staufreien Heimweg. / AB



Bezirkstrainer Wolfgang Ebeling bedankte sich bei Heidi Müllers für deren sensationelle Jugendarbeit.

# Besondere Ehrung in Korschenbroich

**D**er Korschenbroicher Tennisclub ist mit dem Qualitätssiegel „Kinder- und Jugendsport“ der Sportjugend Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Mit dieser Ehrung würdigt die Sportjugend Vereine, die sich in besonderer Weise für eine hochwertige, nachhaltige und engagierte Kinder- und Jugendarbeit einsetzen.

Für den Korschenbroicher Tennisclub ist diese Auszeichnung eine besondere Anerkennung der Arbeit der vergangenen Jahre. Der Verein legt großen Wert darauf, Kindern und Jugendlichen nicht nur den Tennissport näherzubringen, sondern ihnen auch Werte wie Teamgeist, Fairness, Verantwortung und Gemeinschaft zu vermitteln. Regelmäßiges Training, altersgerechte Förderung sowie gemeinsame Aktivitäten neben dem Platz sorgen dafür, dass sich junge Menschen im Verein wohlfühlen und sportlich wie persönlich weiterentwickeln können.



Besonders stolz ist der Verein auf seine engagierten Kinder und Jugendlichen selbst. Viele von ihnen bringen sich bereits aktiv in das Vereinsleben ein – sei es bei Veranstaltungen, als Helferinnen und Helfer bei Turnieren oder durch ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Bereichen des Clubs. Dieses Miteinander und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, machen einen wichtigen Teil der lebendigen Vereinskultur aus.

Die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „Kinder- und Jugendsport“ ist daher nicht nur eine Bestätigung für die geleistete Arbeit, sondern auch ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Der Korschenbroicher Tennisclub ist stolz auf seine starke Jugendabteilung und dankbar für das Engagement aller Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern sowie der vielen jungen Mitglieder, die den Verein aktiv mitgestalten. / HJ, AB

NTC Stadtwald Neuss

## Lilo Hegger und Lara Jörißen mit Ehrenamtspreis ausgezeichnet

**A**ls die neue Jugendwartin des NTC Stadtwald Clara Venjakob ihre Tätigkeit aufnahm, standen ihr von Beginn an die beiden Juniorinnen Lieselotte „Lilo“ Hegger und Lara Jörißen unterstützend zur Seite. Ob bei der Organisation von Aktionen, der Betreuung jüngerer Mitglieder oder der Entwicklung neuer Angebote – die beiden Jugendlichen brachten sich mit großem Engagement, Eigeninitiative und viel Verantwortungsbewusstsein ein. Dafür wurde ihnen nun der Ehrenamtspreis des SSV Neuss verliehen. / KM

Der Stadtsportverband Neuss ehrte mit einem 500-Euro-Scheck die beiden NTC-Juniorinnen Lilo Hegger (l.) und Lara Jörißen (r.) für ihr selbstloses Kümmern mit dem Ehrenamtspreis 2025. Herzlichen Glückwunsch! – laudierten die beiden SSV-Mitarbeiter Marco Wankum (l.) und Robin Wallraff (r.). / Foto: Michael Ritters; KM



## Wechsel bei BW Meer

**D**ie TG Blau-Weiss Meer e.V. hat auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Vorstandsarbeit trat Uwe Repschläger von seinem Vorstandsposten zurück. Unser Verein bedankt sich für sein unglaubliches Engagement und freut sich, dass unser ehemaliger Vorsitzender dem Verein als Ehrenmitglied erhalten bleibt. / MS

Der neue Vorstand ist schon mit vollem Eifer im Amt (v. l.): Bastian Drathen (Kassenwart), Lisa Thomann (Jugendwartin), Thomas Takacs (2. Vorsitzender), Evgeny Kochnev (1. Vorsitzender) und Jens Singer (Sportwart).



## Nachruf für Ingrid Teyke – TC Rot-Weiß Vluyn

**T**raurig und dankbar nehmen wir Abschied von Ingrid Teyke, die am 13. April 2026 im Alter von 91 Jahren im Beisein ihrer Familie verstorben ist.

Ingrid war über 75 Jahre hinweg ein fester Bestandteil und eine herausragende Persönlichkeit des Tennisclubs Rot-Weiß Vluyn. Mit ihrem Enthusiasmus, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer verlässlichen Präsenz war sie Vorbild und hat so vielen Menschen schöne Momente auf und neben dem Tennisplatz bereitet.

1951 trat Ingrid Teyke in den TC Rot-Weiß Vluyn ein – und blieb ihrem Club treu, selbst während ihrer Lebensstationen in Düsseldorf, Köln, Pulheim und Dormagen. Mit Organisationstalent, Kreativität und großer Feierfreude prägte sie das Clubleben in Vluyn über Jahrzehnte. Von 1970 bis 2000 leitete sie den inoffiziellen Festausschuss und organisierte in dieser Funktion zahllose Feiern und Freundschaftsspiele mit befreundeten Vereinen.

Ingrid war Gründerin und Kapitänin der 1. Damenmannschaft (1978 – 1992), Jugendwartin (1980 – 1985) und von 1978 bis 2015 Organisatorin des clubinternen HaWi-Cups, der bis heute bei Jung und Alt großen Zuspruch findet. 1994 wurde sie als Vorsitzende des Ältestenrates Mitglied des Vorstandes und sorgte zusätzlich als Clubchronistin für liebevoll gestal-



tete Fotoalben. Ab 1992 engagierte sie sich als Spielleiterin der beliebten „Mühle“-Runde auch für den Tenniskreis Moers, bevor sie 2004 Breitensportwartin des Kreises wurde. Für ihr außergewöhnliches Engagement wurde Ingrid Teyke mehrfach geehrt: 2007 wurde sie zum Ehrenmitglied des TC Rot-Weiß Vluyn ernannt, 2010 mit der silbernen und 2017 mit der goldenen Ehrennadel des Tennisbezirks Linker Niederrhein ausgezeichnet. 2019 ehrte sie zudem der Kreissportbund Wesel für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken.

Für den aktuellen Vorstand und alle Mitglieder war Ingrid bis zuletzt eine Quelle der Inspiration und Motivation. Monat für Monat nahm sie an den Vorstandssitzungen teil und brachte ihre Erfahrung ein. Die 75-Jahrfeier des Tennisclubs Rot-Weiß Vluyn im Jahr 2025 war ein besonderer Höhepunkt, den wir gemeinsam mit ihr erleben durften. Noch im Januar 2026 wurde Ingrid von der Mitgliederversammlung als Vorsitzende des Ältestenrates für zwei weitere Jahre bestätigt. Ein Vorbild bis zuletzt.

**Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden Ingrid stets ein ehrendes Andenken bewahren.**

**Vorstand und Mitglieder des TC Rot-Weiß Vluyn / RS**

## Pickleball beim Crefelder TC – Der neue Trendsport erobert Krefeld

**D**er Crefelder Tennis Club (CTC) bringt frischen Schwung an den Niederrhein: Als erster Verein in Krefeld bietet er seinen Mitgliedern die Trendsportart Pickleball – eine Mischung aus Tennis, Badminton und Tischtennis, die leicht zu erlernen und schnell mitreißend ist.

Auf vier Outdoor-Plätzen können Mitglieder direkt loslegen. Schon nach kurzer Zeit entstehen spannende Ballwechsel – Erfolgserlebnisse inklusive. Im Mittelpunkt steht dabei die Gemeinschaft: Anfänger und Fortgeschrittene finden schnell Anschluss und erleben ein offenes, unkompliziertes Miteinander.

Schläger stellt der CTC für Einsteiger kostenlos zur Verfügung. Wer möchte, kann den Sport einen Monat lang unverbindlich testen.

Gespielt wird mittwochs von 17 bis 19 Uhr an der Anlage an der Kempener Allee 146. Anmeldung bei Monika Giesen: 2.sportwartin@ctc-tennis.de.

**Pickleball beim CTC – einfach ausprobieren und Spaß haben.**

/HG



# Ein Bezirk im Plus – Mitgliederversammlung des Bezirks 2 beim TC Rot-Gold Voerde

Anna Jung vom DJK Oberhausen zur neuen Spielleiterin am rechten Niederrhein gewählt.

**D**urchgängig gute Zahlen und positive Bilanzen und dazu die zukunftsweisende Neubesetzung eines wichtigen Postens: Die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine des Bezirks 2 konnten nach gut zwei Stunden Tagung zufrieden nach Hause fahren oder an der Theke des gastgebenden Heimvereins des Bezirksvorsitzenden Lutz Benninghoff ein positives Resümee des Gehörten, Gesagten und Verabschiedeten ziehen.

Wie sich Rot-Gold Voerde an diesem Abend seinen Gästen präsentierte, gab bildhaft den Takt für die Veranstaltung vor: Eine bei bestem Tenniswetter prall gefüllte Anlage, auf der Spielerinnen und Spieler diverser Alters- und Spielklassen ihrem liebsten Hobby frönten und sonnigen Austausch auf der Clubterrasse suchten.

Denn auch die Zahlen und Fakten, die Benninghoff und sein Vorstandsteam für diese Veranstaltung zusammengestellt hatten, gaben ein positives und lebendiges Bild des Tennissports am rechten Niederrhein wieder. Zwar haben sich zuletzt drei Vereine im Bezirk 2 aufgelöst, insgesamt reiht dieser sich aber in den nachhaltig positiven Tennis-Trend sowohl auf DTB als auch auf TVN-Ebene ein. 2025 spielten ganze 427 Menschen mehr in den nun 83 Mitgliedsvereinen, was einem Wachstum von 2,7 Prozent entspricht. Im Bezirk arbeitet man aktiv daran, diese Tennisinteressierten dauerhaft an den Sport zu binden, beispielsweise auch, indem man eine möglichst breite Palette von Möglichkeiten anbietet, sich im Team für seinen Verein zu engagieren. Neben den „normalen“ Medenspielen, die durch die Einführung von 4er-Mannschaften neue Optionen bieten, locken auch die Hobbyrunde des Bezirks, die 2026 ihr zehnjähriges Bestehen feiert, und die Sommerrunde im Mixed, die wächst und auf zusätzliche Altersklassen ausgeweitet wird, Spielerinnen und Spieler dazu an, sich sportlich zu vergleichen, ohne dass der Spaß zu kurz kommt.

Der Jugendbereich reiht sich dabei in die positive Gesamtentwicklung ein. Ein Plus an gemeldeten Mannschaften, erfolgreiche Bezirksmeisterschaften beim Buschhausener TC, die auch als Sich-

ung durch die Bezirkstrainer genutzt werden und talentierte Kinder in einen Bezirkskader führen, der neben dem Training auch Aktivitäten wie einen Besuch des ATP-Turniers in Halle (Westfalen) anbietet. Da Schatzmeister Peter Bruckmann zusätzlich – durch die Kassenprüfer bestätigt – dokumentieren konnte, dass der Bezirk 2 auch finanziell weiterhin gesund

dasteht, war es keine Überraschung, dass sowohl der Vorstand einstimmig entlastet als auch der Haushaltsplan für das Jahr 2026 einstimmig genehmigt wurde.

Auf einer Versammlung im ruhigen Fahrwasser, in der es keine turnusmäßigen Wahlen des Vorstandes gab, war die einzige angesetzte personelle Abstimmung ein positives Signal, denn die durch das Ausscheiden von Sven Fässler vakante und im letzten Jahr übergangsweise durch Sportwart Thomas Naumann zusätzlich ausgefüllte Position des Wettspielleiters konnte erfreulicherweise einstimmig neu besetzt werden. Wettspielleiterin ist nun die

36-jährige Anna Jung, die beim DJK Adler Oberhausen bereits Erfahrungen als Sportwartin gesammelt hat. Jung verjüngt nicht nur ihrem Namen entsprechend das Vorstandsteam des Bezirks, sie erhöht an der Seite von Stefanie Blenk (Jugendwartin) und Gaby Nolte (Wettspielleiterin Jugend) erfreulicherweise den Frauenanteil in der Führung des Bezirks weiter.

Nachdem Lutz Benninghoff dann im Vorgriff auf die eine Woche später stattfindende Mitgliederversammlung des Tennis-Verbandes Niederrhein über dessen solide Finanzsituation informiert hatte und außerdem die dort zur Abstimmung gestellten Anträge des TVN-Vorstandes inhaltlich skizzierte, informierte er seinen Bezirk noch über die neu ins Leben gerufene Arbeitsgruppe des Verbandes. Diese wird sich mit ihm als Teilnehmer einer möglichen Strukturreform des Verbandes widmen, die aufgrund der Bestrebungen des Bezirks Essen/Bottrop, sich aufzulösen, im Raum steht. Mit dem Auftrag der Versammlung, die Interessen des Bezirks und dessen Wunsch nach weiterhin bestehenden Einflussmöglichkeiten in Bezug auf die Arbeit des TVN in diese Arbeitsgruppe hineinzutragen, und dem Versprechen, den Bezirk über die Ergebnisse zu informieren, schloss Benninghoff diese Mitgliederversammlung des rechten Niederrheins, der selbstbewusst und positiv in die Saison 2026 gehen kann.

/ Christian Schwell



Neue Wettspielleiterin im Bezirk 2 ist die 36-jährige Oberhausenerin Anna Jung.

/ Foto: DJK Adler Oberhausen



Clubvorsitzender und in Personalunion Bezirk 2-Präsident Lutz Benninghoff (hinten l.) begrüßte die rechtsrheinischen Vereinsvertreter:innen im Clubhaus von Rot-Gold Voerde an der Steinstraße zur Mitgliederversammlung. / Foto: CS

## Leonie Schuknecht und Marcel Zielinski gewinnen OSTERMANN-CUP '26



Zum abschließenden Siegerehrungs-Gruppenfoto standen zusammen (v. l.) U18-Sieger Jesse Gehrke, U18-Vize Laurenz Hemmers, Damen-Vize Arina Kostina, Damen-Champion Leonie Schuknecht, Herren-Vize Hazem Naw, Herren-Champion Marcel Zielinski, Geschäftsführung OSTERMANN Dagmar Daxenberger und Turnierleiter Jonas Kalisch.

/ Foto: privat, KM

**B**ocholt. In der zweiten Hälfte der NRW-Osterferien vom 9. bis 12. April war die Anlage des T.u.B. Bocholt Schauplatz des Ostermann Cups 2026. Das DTB-Ranglistenturnier der Kategorien A3 im Herren- sowie A4 im Damenbereich präsentierte sich dabei mit einem starken Teilnehmerfeld und überzeugte zugleich durch eine bemerkenswerte Leistungsdichte in den zahlreichen Jugendkonkurrenzen. Über vier Tage hinweg erlebten Spielerinnen, Spieler und Zuschauer intensive Matches, viele enge Entscheidungen und eine hervorragende Turnieratmosphäre. Im Herrenfeld wurde Topfavorit Marcel Zielinski (TC Parkhaus Wanne-Eickel) seiner Setzung vollauf gerecht. Der topgesetzte Westfale blieb im gesamten Turnier ohne Satzverlust und unterstrich seine Dominanz auch im Finale, in dem er Hazem Naw (Kölner THC) mit 6:4, 6:4 bezwang. Auch in der Damenkonkurrenz setzte sich eine der Favoritinnen durch: Leonie Schuknecht von der Essener Bundesligareserve des TC Bredeney - an Position zwei gesetzt - sicherte sich mit konstant starken Leistungen den Titel. Im Finale traf sie auf ihre Vereinskollegin Arina Kostina und entschied die Partie mit 6:2, 7:5 für sich.

Einmal mehr zeigte sich die große Bedeutung des Ostermann Cups für den Nachwuchs im Tennisverband Niederrhein. Die Jugendkonkurrenzen waren stark besetzt und boten zahlreiche Matches auf hohem spielerischem Niveau. Aus regionaler Sicht sorgte insbesondere Laurenz Hemmers (BW Flüren) für Aufmerksamkeit. In der U18-Konkurrenz spielte er sich bis ins Finale vor und lieferte sich dort ein enges Duell mit Jesse Gehrke (Der Club an der Alster, Hamburg). Nach drei umkämpften Sätzen musste sich Hemmers schließlich mit 4:6, 6:4, 7:10 geschlagen geben.

Turnierleiter Jonas Kalisch zog im Anschluss ein durchweg positives Fazit: „Wir haben vier Tage absolutes Spitzentennis auf unserer Anlage gesehen. Ein großes Kompliment gilt allen Spielerinnen und Spielern für ihr sportlich faires Auftreten. Einen besonderen Dank richtete Kalisch an die Geschäftsführerin Dagmar Daxenberger vom Turniersponsor, der ortsansässigen Firma OSTERMANN GmbH für Kanten und Schreinerbedarf, ohne deren großzügiges Engagement eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.“

/ JK, KM

## Damen 40 des Rot-Gold Obrighoven feiern BL-Aufstieg

Am Ende der Winterhallenrunde ereilte unsere Verbandszeitschrift >NT< diese Erfolgsmeldung aus Wesel: Die Damen-40-Mannschaft des RGO hat den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Chapeau! Für den Team-Erfolg stehen zusammen (v. l.) Birgit Schulte, Birgit Born, Silke Krebber, Birte Pawelski, Nicole Kaiser (Mannschaftsführerin), Kerstin Weiß und Bärbel von Döringk. Auf dem Foto fehlt Malgorzata Postrozny.

/ Foto: privat, KM



# TV Rhede Tennis-Vorstand verjüngt sich

**M**it einer Gedenkminute hatte TA-Vorsitzender Heinz-Dieter Corsten die diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnet: in memoriam des Wirte-Ehepaares Hedwig und Herbert Benning, welches mit Tochter Sonja jahrzehntelang das TVR-Vereinsheim geführt hatte. Beide waren innerhalb des vergangenen Jahres verstorben.

22 TVR-Vereinsmitglieder votierten auf der JHV '26. Wiedergewählt wurden 2. Vorsitzender Stefan Höbing, 1. Jugendwartin Sonja Benning, 1. Pressewartin Jennifer Middelkamp und die 1. Turnierwartin Ilka Bischof. Als neue 2. Sportwartin wurde einstimmig Pia Bischof gewählt, als 1. Beisitzer Erhan Onay. In diesen beiden Ämtern traten Max Möllmann und Bernd Bucks nicht mehr an. Corsten dankte den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern; Bernd Bucks war insgesamt 14 Jahre – in wechselnden Ämtern u. a. als stellv. Vorsitzender – aktiv. Den elfköpfigen Vorstand vervollständigen neben Corsten der 1. Sportwart



Die neuen Vorstandsmitglieder Pia Bischof und Erhan Onay (vorne M.) mit dem Vorstand der TVR-Tennisabteilung (v. l.): Jennifer Middelkamp, André Benning, Margot Schedding, Heinz-Dieter Corsten, Jens Schröer, Stefan Höbing, Ilka Bischof und Christina Belting.



Zu seinem Abschied nach 14 Jahren Vorstandsarbeit überreichte H.-D. Corsten (r.) Bernd Bucks (l.) eine Traubensaft-Auslese.

André Benning, der 1. Kassenwart Jens Schröer, die 2. Jugendwartin Christina Belting und die 2. Beisitzerin Margot Schedding. Hinzu kommen die beiden Kas-

/ Fotos: TV Rhede

## TVR-Hobbyliga geht im achten Jahr an den Start

Im achten Jahr läuft die vereinsinterne Hobbyliga, die mit knapp 100 Spielen pro Saison das Sport- und Vereinsleben gut belebt und weiterhin von Erhan Onay organisiert wird. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Sieger geehrt. Weitere Informationen auf [www.tv-rhede.de](http://www.tv-rhede.de) sowie bei TV-Tennisvorstand Heinz-Dieter Corsten, Tel. 02872 4455.

senprüferinnen Katharina Burghart und neu gewählt Stefan Belting als 2. Kassenprüfer.

Den sportlichen Ausblick gab André Benning auf Veranstaltungen wie z. B. das One-Point-Turnier, auf verschiedene Meden-Mannschaften und deren unterschiedliche Saisonervartungen. Glück auf dem TV Rhede!

/ J. Middelkamp

# Aria, Anastasia, Lio Milan und Levin beim Orange & Green Bezirkscup 2026 vorne

**A**m 15. Februar wurde im Bocholter Kalisch-Sportzentrum das U9- und U10-Qualifikationsturnier um den Orange und Green Cup ausgetragen. Wer hier erfolgreich war, durfte sich Ende April im Essener TVN-Leistungszentrum für die Wettkämpfe auf Verbandsebene bewerben.



Alle Sieger und Platzierte der karottenfarbigen U9- und U10-Junioren. / Foto: privat

In der Konkurrenz U10 weiblich setzte sich Aria Sterbenk (T.u.B. Bocholt) in der Gruppenphase ohne Satzverlust durch. Mit einer 2:0-Matchbilanz und 4:0 Sätzen verwies sie Johanna Graf (TC Blau-Weiß Wesel-Flüren) sowie ihre Vereinskollegin Florentine Rettig auf die Plätze.

Bei den U9-Mädchen dominierte die Jahrgangsjüngere Anastasia Nikolic (Dinslakener TG Blau-Weiß) das Feld. Zwei klare Siege bedeuteten Platz eins in



Siegerin U9 Mädchen Anastasia Nikolic mit Bezirkstrainer Jonas Kalisch. / Foto: privat

der Gruppe. Ein spielerisches Highlight war die U10-Konkurrenz der Jungen. Hier wurde zunächst in zwei Gruppen gespielt, die die beiden topgesetzten Nuyan Aydin (DSC Preußen) und Lio Milan Egeling (T.u.B. Bocholt) jeweils ohne Satzverlust gewannen.

Im Halbfinale setzten sich Aydin gegen Raul Piulac (DSC Preußen) sowie Egeling gegen Henri Lora (Dinslakener TG Blau-Weiß) durch. Das Finale entwickelte sich zu einer hochspannenden Angelegenheit: Egeling gewann knapp mit 3:6, 7:5 und sicherte sich damit den Bezirkscup-Titel.

Auch bei den U9-Junioren wurde in zwei Gruppen gestartet. Levi Verhoefen

(OTHC Oberhausener THC) und Alexander van Lackum (DSC Preußen 1901) belegten jeweils Platz eins in ihren Gruppen.

Im Endspiel behielt Verhoefen mit 7:5, 6:3 gegen van Lackum die Oberhand und krönte sich zum Bezirkscup-Sieger.

„Wir haben tolles Jüngstentennis gesehen. Alle Spieler waren mit höchstem Einsatz bei der Sache. Ich hoffe unser kindgerechtes Turnierkonzept motiviert

der Gruppe. Hannah Sleyfer (ebenfalls Dinslakener TG Blau-Weiß) belegte Rang zwei vor Mia Daradic (T.u.B. Bocholt).

der Gruppe. Hannah Sleyfer (ebenfalls Dinslakener TG Blau-Weiß) belegte Rang zwei vor Mia Daradic (T.u.B. Bocholt).



Mädchen U10 Siegerin Aria Sterbenk (r.) und Vize Johanna Graf (l.). / Foto: privat

im nächsten Jahr noch mehr Kinder aus dem Bezirk II teilzunehmen“, zog Turnierleiter und Bezirkstrainer Jonas Kalisch ein zufriedenes Fazit.

/ JK, KM

## Rekordbeteiligung beim 3. Kleinfeldturnier des Fördervereins Jugendtennis Bocholt

**B**ocholt. Mit dem dritten und letzten Kleinfeldturnier der laufenden Wintersaison hat der Förderverein Jugendtennis Bocholt einen starken Schlusspunkt unter seine Winterserie um den Cup der Sparkasse Westmünsterland gesetzt. 50 Kinder bedeuteten dabei eine Rekordbeteiligung.

Die jungen Talente reisten aus dem gesamten Gebiet des Tennisverbandes Niederrhein (TVN) an und boten den Zuschauern bestes Kleinfeldtennis.

Insgesamt waren es 120 Meldungen über alle drei Turniere hinweg – ein deutliches Zeichen für die wachsende Wertschätzung des Kleinfeldtennis am Niederrhein. Seit mittlerweile 40 Jahren engagiert sich der Förderverein in Bocholt für den Nachwuchsbereich und setzt damit kontinuierlich Impulse in der Region. Auch im nächsten Winter soll es in Sachen Kleinfeldtennis in Bocholt weitergehen. Ein besonderes Merkmal des Turniers war die Unterstützung durch die Eltern, die als Schiedsrichtende aktiv mitwirkten. Dadurch entstand eine angenehm lockere und zugleich faire Gesamtatmosphäre, in der der sportliche Ehrgeiz ebenso seinen Platz hatte wie die Freude am Spiel, berichtete Turnierleiter Jonas Kalisch.

/ JK, KM



Buntes Balltreiben beim begeisterten Tennis-Nachwuchs beim 3. U9-Kleinfeldturnier in Bocholt. / Foto: privat

### In die Siegerlisten der 7- bis 9-jährigen Kleinfeld-Akteure konnten sich eintragen:

**Jahrgang 2017** mit Phil Clasen (Krefeld), Julian Qin (Willich) und Karla Zanetti (Moers)

**Jahrgang 2018** – Rote Gruppe mit Hugo Schier (Bocholt), Julius Jacob (Dinslaken) und Vinzent Ji (Neuss)

**Jahrgang 2018** – Blaue Gruppe mit Tom Warot (Dinslaken), Joris Klein (Willich) und Borys Svkryder (Kaarst) sowie Henry Apfeld (Bottrop)

**Jahrgang 2019/2020** mit Noah Kürvers (Erkrath), Julius Jacobi (Ratingen) und Nikki Kuhlmann (Neuss).

## TV Rhede mit Saisonöffnungsturnieren



Rhede. Unabhängig von Wetter-Kapriolen zeigten die TVR-Mitglieder, dass sie sich aufs Tennisspielen unter freiem Himmel wie Bolle freuen. Jung und Alt schwangen im 101. Vereinsjahr die Rackets und bei den Erwachsenen gab's mit Ilka Bishop und Stefan Belting sogar zwei richtige Sieger – obwohl unter'm olympischen Motto „Dabeisein ist alles“ eigentlich jeder Teilnehmer ein Gewinner war.

/ Fotos: privat, KM



**IMPRESSUM**  
NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des  
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

**Präsidentin:** Sabine Schmitz  
Hafenstraße 10, 45356 Essen  
Telefon: 0201/269981-10  
Fax: 0201/269981-20  
[www.tvn-tennis.de](http://www.tvn-tennis.de)

**TVN-Press- und  
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

**Redaktion:** Klaus Molt (V. i. S. d. P.)  
Pomona 137, 41464 Neuss  
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60  
E-Mail: [km@molt-medienservices.de](mailto:km@molt-medienservices.de)

**TVN-Press-Team:** Albert Becker (AB), Sarah Gronert-Hoch (SGH), Christian Hess (CH), Klaus Molt (KM), Markus Schuberth (MS), Christian Schwell (CS) und Bernd Steffens (BS)

**Verlag:** Köln.Sport Verlag GmbH,  
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,  
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403  
Fax: 0221/9608-550  
E-Mail: [info@koelnsport.de](mailto:info@koelnsport.de)

**Geschäftsführung:**  
Andreas Mayer, Meike Huster

**Anzeigen:** ANZEIGENLEITUNG:  
Horst Fadel, Telefon: 0221/9608-411,  
E-Mail: [vermarktung@koelnsport.de](mailto:vermarktung@koelnsport.de)  
**Anzeigenpreisliste:** Nr. 1 vom 1. Januar 2026

**Produktionsmanagement:** Tobias Deppner

**Druck + Vertrieb:** johnen-druck GmbH & Co. KG  
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues  
[www.johnen-gruppe.de](http://www.johnen-gruppe.de)

**Bezugspreis:** NIEDERRHEIN Tennis erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von 20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00 (Inland) inklusive Versand und Mehrwertsteuer. Abbestellungen sind nur – mit einer Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschaftsspieler** der TVN-Vereine wird der Bezug von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion mit Herkunftsangabe gestattet.

[www.tvn-tennis.de](http://www.tvn-tennis.de)

# Leistungs- klassenfort- schritte beim 47. Top 10 LK-Tagesturnier in Bocholt

**K**urz vor dem Start in die Medensaison bot das 47. Top10 LK-Tagesturnier des Fördervereins Jugendtennis Bocholt eine hervorragende Gelegenheit zur Formüberprüfung. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler der Leistungsklassen 11 bis 24,0 nutzten das Turnierformat im Spiralsystem, welches zwei Einsätze garantiert, um wichtige LK-Punkte zu sammeln.

Turnierleiter Jonas Kalisch protokollierte im Damen-Klassement zwei blitzsaubere Siege der Bocholterin Christin Möllenbeck (T.u.B. Bocholt), die zunächst mit 6:4, 6:4 gegen Nele Schröder (TC Ludwigsthal) und dann 6:3, 6:1 gegen Chantal Splitthoff (TC Südlohn) gewinnen konnte. Auch LK-Turnierneuling Marina Teklote (TV Rhede) legte ein starkes Debüt hin und siegte nacheinander jeweils im Match-Tiebreak gegen Karla Angrick (RTHC Bayer Leverkusen) und anschließend gegen Hannah Haverkamp (TC Buderich). Bei den Herren präsentierten sich Roman van Ravenstein (TC Grün-Weiß Ahaus) und Patrick Keulertz (SV Westfalia Gemen) in starker Form und blieben ebenfalls zweimal siegreich.

/ JK, KM



Christin Möllenbeck (TuB Bocholt) war bei ihren beiden LK-Matches derart erfolgreich und turbo-schnell, dass der Fotograf zu spät kam, als er deren Shake-Hands überm Netz festhalten wollte. / Foto: privat, KM

## Pressewart:in gesucht

**D**er Tennisbezirk 2 sucht eine/n Pressewart:in. Er/Sie berichtet über den Tennissport im TVN-Bezirk 2 und ist darüber auch Mitglied im TVN-PRESSE-TEAM. Ergo in diesem Jahr noch zuständig für die Berichterstattung in unserer zweimonat-

lichen Verbandszeitschrift „NIEDERRHEIN Tennis“.

Interessent:innen melden sich bitte beim Bezirks-Vorsitzenden Lutz Benninghoff (lutz.benninghoff@gmx.de).

## P wie Power und Lena Pokorska

**D**inslaken. Der Fehlerteufel hatte zuletzt in NT 1/26 auf Seite 21 zugeschlagen: Da stand die aktuelle U16-Bezirksmeisterin Lena vom TC Rot-Weiss Dinslaken doch glatt falsch

geschrieben in der Überschrift. Wir bitten um Entschuldigung und korrigieren den Quelltext hier nun in die richtige Schreibweise: Lena Pokorska. / KM

## Tenniskinder schließen die Winterrunde ab

**B**eim Abschluss der Wintersaison im Leistungszentrum bei Rot-Weiß Düsseldorf ermittelten 139 Nachwuchstalente der Jahrgänge 2017 und jünger aus 25 Vereinen des Bezirks Düsseldorf ihre Meister.

Außerdem verfolgten zahlreiche begeisterte Eltern, Betreuer und Trainer sehr interessiert das Turniergehen auf acht Kleinfeldern.

Till Wegner, Bezirksjugendwart, und TVN Verbandstrainer Christopher Wirtz waren über die tolle Resonanz und von den gezeigten Leistungen der Kids hoch erfreut. Bei der Siegerehrung und Überreichung der Pokale durch Bezirkstrainer Dirk Schaper, der das Mammutturnier wieder hervorragend vorbereitet und organisiert hatte, gab es strahlende und freudige Gesichter bei den jungen Preisträgern. / DS, Fotos: Bezirk 3

### Mädchen 2019

1. Platz Mila Heise (TC Angertal)
2. Platz Louisa Jost (RW Düsseldorf)
3. Platz Milana Weber (RW Düsseldorf)
4. Platz Lena Westhoff (DSD)
5. Platz Viktoria Bressel (DSD)
6. Platz Emma Verwilghen (DSD)

### Mädchen 2018

1. Platz Nora Cuhara /(TC 77 Wersten)
2. Platz Carolin Lang (DSC 99)
3. Platz Emma Heußen (RW Düsseldorf)
4. Platz Luisa Peters (TSC Unterfeldhaus)

### Mädchen 2017

1. Platz Lara Villnow (TC Kaiserswerth)
2. Platz Emma Hillenbrand (TC Kaiserswerth)
3. Platz Mariam Hanafi (RW Düsseldorf)
4. Platz Sophie Backhaus (TC Rheinstadion)

### Jungen 2020

1. Platz Frederik Wasnick (DSC 99)
2. Platz Jonathan Trappe (DSC 99)

### Jungen 2019

1. Platz Niklas Semmann (Angermunder TC)
2. Platz Jonathan Führt (TC 77 Wersten)
3. Platz Dean Hamann (GW Oberkassel)
4. Platz Noah Kürvers (TSC Unterfeldhaus)

### Jungen 2018 / Hauptrunde

1. Platz Friedrich Reckenthäler (TG Lörick)
2. Platz Casper Messmann (TG Lörick)
3. Platz Otto Bass (DHC)
4. Platz Leopold Distler /(Angermunder TC)

### Jungen 2018 / Nebenrunde

1. Platz Yunes Khalili /(BS Düsseldorf)
2. Platz Leonard Meinzenbach (RW Düsseldorf)
3. Platz Maximilian Pelivano (TC Kaiserswerth)
4. Platz Mark Polz (TC Kaiserswerth)

### Jungen 2017 / Hauptrunde

1. Platz Niklas Becker (TC Kaiserswerth)
2. Platz Valentin Westermeyer (TC Kaiserswerth)
3. Platz Luuk Ullrich (TC Kaiserswerth)
4. Platz Carl-Philipp Micker (GWR Buderich)

### Jungen 2017 / Nebenrunde

1. Platz Jasper Enders (DSC 99)
2. Platz Felix Schneidewindt (TC Kaiserswerth)
3. Platz Ben Lahme (TC Kaiserswerth)
4. Platz Amon Augenbroe (TC Angertal)



**Jungen 2017 – Hauptrunde** (hinten v. l.) Niklas Becker, Valentin Westermeyer, Luuk Ullrich, Carl-Philipp Micker.  
**Nebenrunde** (vorne v. l.) Jasper Enders, Felix Schneidewindt, Ben Lahme, Amon Augenbroe.



**Jungen 2019:** (v. l.) Niklas Semmann, Jonathan Führt, Dean Hamann, Noah Kürvers.



**Mädchen 2017:** (v. l.): Lara Villnow, Emma Hillenbrand, Mariam Hanafi, Sophie Backhaus.



**Mädchen 2019:** (v. l.) Mila Heise, Louisa Jost, Milana Weber, Lena Westhoff, Viktoria Bressel, Emma Verwilghen.



**Jungen 2018 – Hauptrunde** (hinten v. l.) Friedrich Reckenthäler, Casper Messmann, Otto Bass, Leopold Distler.  
**Nebenrunde** (vorne v. l.) Yunes Khalili, Leonard Meinzenbach, Maximilian Pelivano, Mark Polz.



**Jungen 2020:** (v. l.) Frederik Wasnick, Jonathan Trappe.



**Mädchen 2018:** (v. l.) Nora Cuhara, Carolin Lang, Emma Heußen, Luisa Peters.

# Spannung und Spielfreude beim Midcourt-Hallenturnier

**D**ie jüngsten Düsseldorfer Nachwuchstalente schwangen beim schon traditionellen Midcourt-Hallenturnier des Tennisbezirks Düsseldorf bereits zum 16. Mal das Racket.

Bezirksjugendwart Till Wegner konnte sich über die Teilnahme von 20 Vereinen mit insgesamt 62 Kindern – 48 Jungen und 14 Mädchen – der Jahrgänge 2017 und 2018 freuen.

Gespielt wurde unter der Organisation von Bezirkstrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht im Landesleistungszentrum des

Tennisbezirks Düsseldorf bei Rot-Weiß Düsseldorf und beim DSV 04.

Die Spielfelder wurden dafür allerdings von 23,77 auf 18 Meter gekürzt und die Netzhöhe von 91,4 auf 80 cm reduziert. Mit dieser Turnierform soll für die Jüngsten ein besserer Übergang vom Minifeld zum normalen Großfeld geschaffen werden.

Die Sieger und Platzierten erhielten von Dirk Schaper und Oliver Plicht die Pokale überreicht. /DS, Fotos: Bezirk 3

## Mädchen Jahrgang 2017/18

1. Platz Lara Villnow (TC Kaiserswerth)
2. Platz Emma Hillenbrand (TC Kaiserswerth)
3. Platz Lina Paffrath (DSD)
4. Platz Mariam Hanafi (RW Düsseldorf)

## Jungen Jahrgang 2017 Hauptrunde

1. Platz Yannick Verwilghen (DSD)
2. Platz Amon Augenbroe (TC Angertal)
3. Platz Valentin Westermeyer (TC Kaiserswerth)
4. Platz Niklas Becker (TC Kaiserswerth)

## Jungen Jahrgang 2017 Nebenrunde

1. Platz Theo Köhler (Lintorfer TC)
2. Platz Luuk Ullrich (TC Kaiserswerth)
3. Platz Luca Kregel (TC Holthausen)
4. Platz Frederik Bennemann (DSD)

## Jungen Jahrgang 2018

1. Platz Otto Bass (DHC)
2. Platz Friedrich Reckenthäler (TG Lörick)
3. Platz Leopold Distler (Angermunder TC)
4. Platz Karl Betz (TC Kaiserswerth)



**Jungen 2017 Hauptrunde** (v. l.) Yannick Verwilghen, Amon Augenbroe, Valentin Westermeyer, Niklas Becker.



**Mädchen 2017/18** (v. l.) Lara Villnow, Emma Hillenbrand, Lina Paffrath, Mariam Hanafi.



**Jungen 2018:** (v. l.) Otto Bass, Friedrich Reckenthäler, Leopold Distler, Karl Betz.



**Jungen 2017 Nebenrunde** (v. l.) Theo Köhler, Luuk Ullrich, Luca Kregel, Frederik Bennemann.

## Unsere 1. Damen stürmen in die Niederrheinliga!



**W**as für einen Erfolg für den Lintorfer Tennisclub (LTC)! Mit einem deutlichen 5:1-Sieg gegen den Kahlenberger HTC sicherten sich die 1. Damen den wohlverdienten Aufstieg in die Niederrheinliga. Dieser Aufstieg ist das Ergebnis einer beeindruckenden Dominanz über die gesamte Spielzeit hinweg. Ohne eine einzige Niederlage und mit lediglich einem Unentschieden marschierte die Mannschaft durch die Saison und zeigte, dass sie nicht nur spielerisch, sondern auch mental absolut bereit für die nächsthöhere Spielklasse ist.

Am entscheidenden Spieltag sorgen Shanna, Emelie, Johanna, Alina, Hannah und Tereza auf den Plätzen für klare

Verhältnisse. Ein ebenso großer Dank gilt Pia, Sophia und Jolie, die zwar nicht aktiv eingreifen konnten, aber über die gesamte Saison hinweg ein unverzichtbarer Bestandteil dieses Erfolgsteams waren. „Diesen Aufstieg habt ihr euch durch Disziplin und eine geschlossene Mannschaftsleistung hart erarbeitet. Ihr seid ein Vorbild für unsere Jugend und eine Bereicherung für das sportliche Aushängeschild unseres Vereins“, so der 2. Vorsitzende Arne Dammann. Der Vorstand und alle Mitglieder gratulieren den Spielerinnen, dem Trainerteam sowie allen Unterstützern recht herzlich zu diesem Triumph.

/Foto: A. Dammann

Das Team mit (hinten v. l.) Shanna de Cortie, Alina Kappes, Johanna Fry; (vorne v. l.) Tereza Kempkens, Emilie Schwarte, Hannah Al-Sakati.

## Sieben DSC-Mannschaften steigen auf

Eine erfolgreiche Winterhallenrunde 2025/26 liegt hinter den Damen- und Herren-Teams des DSC 99. Von elf gemeldeten Mannschaften werden sieben im kommenden Winter höherklassig antreten.

Den im vergangenen Winter neu formierten, jungen 1. Herren gelang bereits der zweite Aufstieg in Folge. Sie spielen künftig in der Bezirksliga und wurden auf diesem Weg auch in diesem Winter von einigen Herren-30-Spielern unterstützt. Es kamen folgende Spieler zum Einsatz bzw. gehören zum Team der 1. Herren: Kevin Hermes, Nico Dietz, Patrick Spreen, Christian Sprinkmeyer, Roy



Das 1. Damen-Team freut sich über den krönenden Abschluss einer starken Hallensaison!

Brüggeling, Philipp Wetter, Jonas Steinert, Leon Hohengarten und Carl Masberg.

Auch die Herren 30 setzten ihre Erfolgsserie fort und sicherten sich erneut den Aufstieg – künftig schlagen sie in der 1. Verbandsliga auf. Das hoch motivierte Team um Kevin-John Hermes und Nico Dietz gewann alle fünf Saisonspiele und hat sich für die kommende Wintersaison bereits den nächsten Aufstieg als Ziel gesetzt.



Mit dem 4:2-Erfolg gegen den DSD sicherten sich die 1. Herren den verdienten Aufstieg.

Die Herren 40 werden künftig in der höchsten deutschen Liga, der Niederrheinliga, antreten und freuen sich sehr über ihren erstmaligen Aufstieg. Am Erfolg mitgewirkt haben André Jäger, Daniel Gellissen, Robert Morys, Dominik Maoro, Matthias Göbel, Tobias Ballnat und Julian Zens.

Die 2. Herren 50 gehen in der Bezirksliga an den Start.

Nicht minder erfolgreich waren die Damen-Teams: Die 1. Damen schafften ungeschlagen den Sprung in die 1. Verbandsliga,



Auf dem Teamfoto der Herren 30 sind (v. l.) Roy Brüggeling, Patrick Spreen, Kevin Hermes (MF) und Nico Dietz. Nicht auf dem Bild, aber ebenfalls am Aufstieg beteiligt sind Leon Vellekoop und Christian Sprinkmeyer. / alle Fotos: DSC

in der sie bereits seit zwei Jahren auch in der Sommersaison vertreten sind. Zum erfolgreichen Team gehören Leonie Daniels, Johanna Hansen, Lara Wensing, Tessa Tripcke, Mia Waldschmidt, Julia Crombach, Lilith Van der Knaap und Isabel Verstynten.

Die jungen 2. Damen spielen im kommenden Winter in der Bezirksklasse A. Den 1. Damen 40 gelang ebenfalls ungeschlagen der Aufstieg in die Bezirksliga.

„Insgesamt unterstreicht diese beeindruckende Bilanz die hervorragende Entwicklung der DSC-Tennisabteilung und lässt mit Spannung auf die bevorstehende Sommersaison blicken“, so DSC-Tennissportwart Daniel Gellissen.

/ Christina Welker

## Mitgliederversammlung im Bezirk

Am 23. März 2026 fand die MGV in den Räumen des Düsseldorfer Hockey-Club 1905 statt. Nachdem die Bezirksvorsitzende Susanne Mbasha die anwesenden Teilnehmer begrüßt hatte, konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Bei der Ehrung der Verstorbenen wurde Werner Krause gedacht, der mehr als 20 Jahr im Tennisbezirk ehrenamtlich tätig war. Zunächst als Kassenprüfer, dann als 2. Vorsitzender und zum Schluss als Beisitzer. Der Tennisbezirk wird Werner Krause in ehrendem Gedenken halten.

Susanne Mbasha berichtet durchweg Erfreuliches. So hat es in 23 Jahren im Bezirk keine Beitragserhöhungen gegeben. Die Mitgliederzahlen wachsen, sowohl im TB 3 als auch im TVN und DTB. Auch die Anzahl der gemeldeten Mannschaften entwickelt sich weiter nach oben.

Gerd Schidlewski erläutert die Finanzen, s. a. die zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Leider nehmen immer noch nicht alle Vereine am Lastschriftverfahren teil; es würde die Arbeit wesentlich erleichtert.

Der Bericht des Jugendwartes ist den Vereinen vorab zugegangen.

Die Kassenprüfung wurde ohne Beanstandungen durchgeführt. Es gab keine Auffälligkeiten, alle Belege waren vollständig und nachvollziehbar. Bernd Stein empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird darauf von der Versammlung einstimmig entlastet (keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Der Vorstand stellt sich wie folgt zur Wahl:

**Susanne Mbasha – 1. Vorsitzende**

**Dietloff von Arnim – 2. Vorsitzender**

**Gerd Schidlewski – stellvertretender Vorsitzender Finanzen**

**Heino Erdmann – Sportwart**

**Till Wegner – Jugendwart**

Die Versammlung stimmt einstimmig für den o. g. Vorstand (5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung). Sämtliche Mitglieder des neu gewählten Vorstands nehmen die Wahl an.

Zur Wahl eines Kassenprüfers stellt sich Margit Strathmann in Abwesenheit zur Wiederwahl. Die Versammlung stimmt einstimmig für Margit Strathmann als Kassenprüferin (5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Bernd Stein stellt sich zur Wahl als Nachfolger von Werner Krause des Fachschaftsleiters Tennis im SSB vor. Die Versammlung stimmt einstimmig für Bernd Stein (5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Jugendwart Till Wegner berichtet über den fortschreitenden Prozess im Thema Hallenbau. Es fehlt aktuell noch ein Bodengut-

achten und die Freigabe des Kampfmittelräumdienstes. Danach kann der Bauantrag final gestellt werden. Die Bauvoranfrage war bereits positiv beschieden.

Dietloff von Arnim berichtet, dass es Zuschüsse von Stadt und Land geben wird.

Die TG 1881 hat einen Antrag auf Aufnahme in den TB III beim TVN gestellt. Dort soll lediglich Beachtennis gespielt werden und Veranstaltungen im Rahmen von Beachtennis durchgeführt werden. Eine Aufnahme ist grundsätzlich nicht satzungskonform, da es kein

Jugendkonzept gibt und keine Medenspiele stattfinden werden. Da keine Veranstaltungskollision mit dem TB III zu erwarten ist, wird in der MV über die befristete Aufnahme von 3 Jahren abgestimmt. Die Versammlung stimmt einstimmig dafür (5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Tobias Bindemann von der TSG Benrath berichtet, dass die SFD auf der Anlage des TSG im Sommer Pickleball anbieten werden und fragt, ob hier etwas zu beachten sei. Dies ist nicht der Fall.

Die Sitzung endete gegen 19.50 Uhr.

/Tennisbezirk, BS

## Kleinfeld-Mannschaftsrunde des Bezirks 2025/26



**24** Mannschaften nahmen unter der bewährten Leitung von Oliver Plicht (Kondi-Trainer Bezirk 3) an dem Wettbewerb teil.

Dank an alle, die zum Gelingen der Mannschaftsrunde beigetragen haben.

In einer hart umkämpften Endrunde setzte sich der TC Kaiserswerth durch.

Das Siegerequipe des TC Kaiserswerth mit (v. l.) Valentin Westermeyer, Niklas Becker, Emma Hillenbrand und Luuk Ullrich.

### Gruppe 1:

1. TC Kaiserswerth /35 Punkte
2. DSD / 25 Punkte
3. TG Lörick / 17 Punkte
4. GW Oberkassel / 8 Punkte

### Gruppe 2:

1. TC Rheinstadion / 26 Punkte
2. TC Holthausen / 22 Punkte
3. DHC / 20 Punkte
4. Angermunder TC / 17 Punkte

## Die Sieger der Winterhallenrunde 2025/26

Der Tennisbezirk gratuliert herzlich den Titelträgern



### Damen des DSD

(oben v. l.) Lea Hüffermann, Laurine Wickord, Paula Speckmann, Julia Meischein, (unten v. l.) Viktoria Novotny, Carolin Jäger.



### Damen 30 des MTHC

(v. l.) Annika Spielmann, Katja Stähler, Judith Hengsbach, Natalie Lesaar (MF), Heike Fitschen, Anja Clemens, Doro Matthäus, Andrea Spilker.

Es fehlen: Sandra Becher, Stefanie Mehrbrey, Anna Mathey, Bettina Palmen.



### Herren 40 des TC Angertal

(v. l.) Michael Krolikowski, Sebastian Hain, Sebastian Rotter, Sebastian Faust, Sebastian Wendt, Marc-Alexander Peters.

Es fehlen: Jan Jerosch und Andre Jacobi.



### Herren II des GW Oberkassel

(v. l.) Ilja Rosenfeld, Julius Dienstbach, Jonathan Pünder, Roman Flaig. Gespielt bei uns haben: Jonas Steurer, Leander Zehetner, Roman Flaig, Jonathan Pünder, Sebastian Kihm, Nils Hüschen, Björn Petersen.



### Herren 30 des TC Metzkausen

(hinten v l.) Jimmy Methot, Tobias Utech, Philip Kurz, Matthias Schoch, (vorne v. l.) Thomas Utech, Marcus Scheumann.

Es fehlt: Benedikt Fischer.

## Leichlinger Senioren im Trainingslager auf Malle



Zu einer konspirativen Teambuilding-Woche trafen sich erfahrene Tennis-Cracks dieser gemischten Herren-40- & -50-Crew in Cala Ratjada auf Mallorca. Auf dem Bild die eingeschworene Apfelschorlen-Mannschaft des TC Blau-Weiss Leichlingen mit (oben v. l.) E. Wegmann, G. von Plato, C. Kierdorf, L. Luu, E. Mourkojannis, G. Kretschmann und D. Gunia; (unten v. l.) M. Frank, T. Karbaum, T. Vieth, C. Säugling und Frank Hanke. Leider waren die Vornamen der anderen im Quelltext verschlüsselt.

/ Foto: privat, KM

## Patrick Iber zum Bezirkssportwart gewählt

Nachdem Patrick Iber bereits seit letztem Jahr kommissarisch den Posten des Bezirkssportwartes von Jürgen Liesert übernommen hatte, wurde er jetzt im Rahmen der Bezirks-Hauptversammlung offiziell in diese Position von den stimmberechtigten Clubs des Bezirks 4 gewählt. / MS



Patrick Iber (r.) übernimmt den Posten des Bezirkssportwartes von Jürgen Liesert. Die Hauptversammlung des Bezirks 4 wählte ihn. / MS

## Dem Jubilar geht ein Licht auf – Blau-Weiss Ronsdorf jetzt mit Flutlicht!

Pünktlich zum 100. Geburtstag beschenkt sich der Jubilar selbst mit einer Flutlichtanlage, die seinen Mitgliedern noch mehr Möglichkeiten gibt, ihrem geliebten Sport zu fröhnen. Zwar ist es im Sommer lange hell, aber an lauen Abenden sind nun auch noch Matches möglich, die man sonst nicht mehr gespielt hätte.

Und gleich zu Beginn der Flutlichtära kann Blau-Weiss Ronsdorf glänzen, wenn am Freitag, dem 22. Mai 2026, das Finale im

Herrendoppel bei den Bergischen Meisterschaften unter eben diesem Flutlicht stattfinden wird. Ein Ereignis, das bestimmt auch für hoffentlich viele Zuschauer ein bleibendes sein wird.

Und weitere Vorfreude auf weitere Flutlichtspiele ist angebracht: Die 2. Blau-Weiss-Open vom 13. bis 16. August 2026 werden dadurch deutlich aufgewertet und auch die Clubmeisterschaften schlagen mit „Erleuchtung“ ein neues Kapitel auf.

Das alles kommt aber nicht von ungefähr. Nach der ersten Idee, die vom Sportwart Olivier Görts Anfang Januar 2026 im Vorstand geboren wurde, nahm die Planung sehr schnell konkrete Gestalt an. Bis zur Umsetzung hat es nur drei Monate gedauert. Das zeigt sehr schön, dass der Club gemeinsam mit der Unterstützung seiner Mitglieder (hier neben Sportwart Olivier Görts, der alle Planungs- und Organisationsfäden fest in der Hand hatte, vor

allem Thomas Ehlert und Torsten Rath) sehr viel erreichen kann.

Mit dieser Investition rückt der Club im wahren Sinn des Wortes etwas ins rechte Licht, nämlich das blau-weiße Gemeinschaftsgefüge. Denn die Anlage wurde weitgehend aus Mitgliederspenden, die sich zwischen 100 und 2.000 Euro bewegten, finanziert. Im Spendentopf ist allerdings noch etwas Platz, der selbstverständlich auch mit kleineren Beträgen gefüllt werden kann.

Auf das Ergebnis kann der Vorstand mit Fug und Recht mehr als stolz sein. / WL



Sportwart Olivier Görts hatte alle Planungs- und Organisationsfäden fest in der Hand. / MS



Endlich Flutlicht beim BW-Ronsdorf! / MS

# Tennis- und Padelanlage in Monheim feierlich eröffnet – Showmatch begeistert Hunderte Besucher

**M**it einer großen Eröffnungsfeier hat der Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein am 19. April seine neue Anlage offiziell eingeweiht. Rund 500 bis 600 Gäste kamen bei bestem Wetter zusammen, um die moderne Sportstätte erstmals in vollem Betrieb zu erleben.

Den offiziellen Auftakt bildeten die Reden des ersten Vorsitzenden Jerome Schnitzler, Bürgermeisterin Sonja Wienecke sowie eines Vertreters des Partner-Tennisvereins aus Istanbul-Ataşehir. Im Anschluss folgte ein symbolischer Moment: Die U10-Bezirksmeister Noah und Viktoria eröffneten die Anlage mit dem ersten Ballwechsel auf dem Center Court.



Beim Showmatch traf der ehemalige Wimbledon-Profi Dustin Brown (l.), bekannt für seinen Sieg gegen Rafael Nadal, auf den Herren-30-Weltmeister Tom Schönenberg. / MS

Das sportliche Highlight ließ nicht lange auf sich warten. Beim Showmatch traf der ehemalige Wimbledon-Profi Dustin Brown, bekannt für seinen Sieg gegen



Tennis und Padel Club Monheim: offizielle Übernahme der neuen Anlage. / MS

Rafael Nadal, auf den Herren-30-Weltmeister Tom Schönenberg. Die beiden lieferten sich ein unterhaltsames Duell, das beim Publikum für Begeisterung sorgte und den Center Court zum Mittelpunkt der Veranstaltung machte.

Auch abseits des Profisports wurde einiges geboten: Eine Mitmachaktion mit einer sogenannten „One-in-a-Million“-Wand forderte die Besucher heraus. Dabei galt es, Tennisbälle durch unterschiedlich große Öffnungen zu spielen. Ein Teilnehmer traf sogar das kleinste Ziel und gewann den Hauptpreis, eine Übernachtung im Sporthotel in Daun.

Am Nachmittag stand Padel im Fokus: Bundesligaspieler präsentierten die Trendsportart in einem Showmatch, parallel konnten Besucher beim kostenlosen Schnuppertraining selbst aktiv werden. Für die jüngsten Gäste sorgte eine Hüpfburg für zusätzliche Unterhaltung.

Kulinarisch wurde die Veranstaltung vom neuen Clubrestaurant „Buonissimo“ begleitet, das mit Pasta, Pizza, Salaten und

Getränken für eine durchgehend hohe Aufenthaltsqualität sorgte.

Die neue Anlage markiert einen wichtigen Schritt für den Verein, der mittlerweile rund 900 Mitglieder zählt. Möglich wurde das Projekt durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Monheim am Rhein sowie die Unterstützung zahlreicher Partner aus Politik, Wirtschaft und Sport.

„Diese Anlage ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt. Ohne die Unterstützung der Stadt und vieler engagierter Partner wäre das in dieser Form nicht möglich gewesen“, betonte der erste Vorsitzende Jerome Schnitzler.

Mit Blick auf die Zukunft ergänzte er: „Wir haben jetzt die Chance, Tennis und Padel in Monheim auf ein neues Niveau zu heben, insbesondere im Jugendbereich. Die Anlage bietet uns genau die Möglichkeiten, die wir dafür brauchen.“

Die Eröffnungsfeier hat bereits gezeigt, welches Potenzial in der neuen Sportstätte steckt, sowohl sportlich als auch als Treffpunkt für die gesamte Stadtgesellschaft. / AS

## TSC Hilden stellt Mixed Meister der Gruppe E

**L**eider haben die Mixed-Meister vom TSC Hilden kein Foto ihrer Mannschaft. Es wäre doch bestimmt viel schöner, wenn man das Siegerteam auch sehen könnte. Dies soll eine Aufforderung an alle anderen Clubs und Mannschaften sein, die ebenfalls keine Bilder von Ihren Mannschaften haben, doch zukünftig wieder mehr Mannschaftsfotos anzufertigen. Also: Denkt mal wieder an Mannschaftsfotos, die machen sich auch auf den Club-Home-

pages gut und stehen für ein aktives Clubleben! Übrigens haben beim TSC Hilden folgende Spieler:Innen mitgespielt: Alexandra Hinske, Katharina Albrecht, Jennifer Herold, Victoria Robertz, Emilie Lind Pedersen, Alex Kozelev, André Körbs, Jonas Landefeld, Dominik Wagener.

Es war die zweite Mixed-Saison, in der sich der Club etwas anders aufgestellt hat – das war offensichtlich erfolgreich. / MS

## PSV Velbert: Erfolge und Aufstiege für die Damen 40/1 und die Herren 40

Nach dem Altersklassenwechsel konnte sich die 1. Damen-40er-Mannschaft des PSV Velbert über gleich 2 Neuzugänge in der Mannschaft freuen. Ein nachvollziehbares Saisonziel war der Wiederaufstieg in die 2. Verbandsliga, den die Mannschaft bereits in der 30er Altersklasse mehrmals geschafft hatte.

Die Saison startete mit einem perfekten 1. Spieltag und einem 6:0 Sieg gegen den Nachbarn Blau-Weiß Heiligenhaus. Der Mannschaft war allerdings bewusst, dass die starken



Die PSV Velbert Damen 40 steigen auf in die 2. Verbandsliga: (hinten v. l.) Jennifer Ernenputsch, Katrin Seeber, Julia Retzlaff, Bettina Schütz; (vorne v. l.) Daniela Dombach, Barbara Marinos. / MS

Gegner noch im Laufe der Saison warteten. Es folgte erfreulich Sieg um Sieg im weiteren Saisonverlauf. Besonders bemerkenswert war der nicht unbedingt zu erwartende Derby-Sieg gegen den Netzballverein Velbert.

So hatte vor dem letzten Spieltag nur noch der Netzballverein theoretische Aufstiegschancen. Für die Damen des PSV war eine relativ komfortable Ausgangssituation angeordnet, da lediglich 2 Matchpunkte und somit sogar eine Niederlage für die Meisterschaft reichen würde. Am letzten Spieltag konnte

dann die Mannschaft mit einem weiteren Sieg mit 4:2 gegen Bayer Wuppertal 1 den Wiederaufstieg in die 2. Verbandsliga feiern.

Den 2. Herren 40 gelingt sogar der Durchmarsch in die 1. Verbandsliga. Bereits in der vorangegangenen Wintersaison war die Mannschaft aufgestiegen. Damals von der Bezirksliga erstmalig in die 2. Verbandsliga. Ein nachvollziehbares Saisonziel wäre also der Klassenerhalt, und mit diesem startete man auch in die Saison. Allerdings mit einem Ass im Ärmel: Für ein symbolisches Glas Bier wechselte der langjährige Mannschaftstrainer Marc Walbrecht in die Mannschaft seiner Schützlinge.

Zusammen mit den Aufstiegsgaranten des Vorjahres, Jens Herrmann, Stefan Ruppert-Dombach und Christian Zurek, sollte er jedes Spiel bestreiten.

So sicherte sich das Quartett, immer hör- und spürbar unterstützt von allen Ersatzspielern, Sieg um Sieg.

Vor dem letzten Spieltag standen so 4 Siege aus 4 Spielen zu Buche. Auch der MTHC 1903/80 verlor aber bis dahin kein Spiel. Also war alles für ein echtes Finalspiel angerichtet. Allerdings mit leichtem Vorteil für den PSV, da bereits ein Unentschieden für die Meisterschaft reichen würde.

Die erste Runde spielten Jens Herrmann und Christian Zurek. Herrmann gewann an Position 2 in Ergebnis und Körpersprache deutlich. Christian Zurek sorgte dagegen für den ersten von vielen Tie-Breaks dieses Abends. Dem 6:7 im ersten Satz ließ er aber ein 6:2 im zweiten folgen. Der abschließende Match-Tie-Break ging dann denkbar knapp mit 8:10 an sein Gegenüber. 1:1 nach der ersten Runde.

In der zweiten Runde zeigte Gast Andre Becher gegen Marc Walbrecht, warum er in



Die Herren 40 des PSV Velbert spielen nach dem Aufstieg, so hoch wie noch nie, in der 1. Verbandsliga. (hinten v. l.) Jens Herrmann, Sven Seppmann, Stefan Ruppert-Dombach, Stephan Gobbo; (vorne v. l.) Markus Graß, Marc Walbrecht, Christian Zurek. / MS

diesem Winter trotz Position 1 noch keinen Satz verloren hatte. Er ließ seinem Gegenüber keine Chance, sein Spiel aufzuziehen. Mit 6:2 6:3 folgte er dem Sieg seines Bruders zur Führung – 1:2 aus Sicht des PSV.

Ein Match-Tie-Break geriet im letzten Einzel zur Zitterpartie auf beiden Seiten, mit dem besseren Ende für Ruppert-Dombach, 11:9. Also 2:2 nach den Einzeln.

Die Entscheidung war also auf die Doppel verlegt. Nun waren Nerven gefragt. Ein Match-Tie-Break im entscheidenden Doppel führte letztendlich zum aus PSV-Sicht ersehnten 3:3, Aufstieg für den PSV Velbert! Damit werden die Herren 40 im nächsten Winter in der 1. Verbandsliga spielen, so hoch wie noch nie eine Mannschaft des PSV Velbert zuvor!

Den dritten Aufstieg des PSV Velbert feiern die Herren 50. Sie spielen demnächst in der BK A. Nach 5 Siegen und einem Unentschieden folgte der ersehnte Aufstieg.

/ MS

## Stadtwald Hilden feiert seine Mixed-Sieger-Teams

Das Interesse an dieser relativ neuen Disziplin ist beim Club Stadtwald Hilden sehr groß. Darum haben sie die Mannschaften nicht nach Stärke aufgestellt, sondern bunt gemischt. Hier kommt ein gemeinsames Foto der zwei Siegerteams Mixed 40+ Bezirksklasse (Gruppen A und B).

Aus dem Club kommt die Rückmeldung, dass es allen sehr viel Spaß gemacht hat. Die Begegnungen mit den anderen Teams seien alle sehr nett, fair und sportlich schön gewesen. / MS

Stellvertretend für die Siegerteams Mixed 40+ Bezirksklasse (Gruppen A und B) von Stadtwald Hilden: (v. l.) Gunnar Klau (MF Team Gruppe A), Martina Schüller (MF Team Gruppe B), Francisco Luque, Christine Hensmann, Ulla Kirchhoff, Yvonne von der Twer, Christina Davidovic, Susanne Balensiefen, Daniel Wolter und Elpida, der Hund. ▶



Nicht auf dem Foto, aber mitgespielt haben: Monika Brix, Cynthia Dematteis-Krug, Andrea Kremer, Karin Molzahn, Frauke Münker, Ute Roosen, Melanie Stolz, Simone Vorpahl, Christina Zieris, Michael Baldy, Rainer Brandes, Robert Goetze, Ralf Hüttemann, Oliver Hunold, Bernhard Kainer, Tobias Lemke, Urban Möller, Markus Zieris.

/ MS

## TC Gold-Weiss Wuppertal: Herren 60 sind Pokalsieger



Pokalsieger Herren 60 (v. l.): Oliver Humfeldt, Dirk Klinkau, Mario Cossu, Hans Homberg und Frank Scheckermann.

/ MS

## Sportler:innen und Funktionär des Jahres 2025 der Stadt Wuppertal kommen vom WTCD

Bei der jährlichen Sportmeisterehrung der Stadt Wuppertal und des Stadtsportbundes am 18. März 2026 in der Glashalle der Stadtparkasse Wuppertal wurden Dana Granowski (krankheitsbedingt leider nicht anwesend), Susanne Groneberg, Daniela Wallace sowie Yannick Neumann vom WTCD für ihre Erfolge bei den Nationalen und Europameisterschaften im Blinden- und Sehbehindertentennis ausgezeichnet. Dafür erhielten sie vom Vorstands-

vorsitzenden der Stadtparkasse Axel Jütz Medaille und Urkunde. Eine weitere Auszeichnung wurde Prof. Mathias Getzlaff als Funktionär des Jahres für die erfolgreiche Etablierung des Zentrums für Blinden- und Sehbehindertentennis von der Oberbürgermeisterin Miriam Scherff, dem Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse Axel Jütz und dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes Peter Stroucken verliehen.

/ MS



Funktionär des Jahres 2025 wurde Prof. Mathias Getzlaff. (v. l.) Axel Jütz, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse, Mathias Getzlaff, Miriam Scherff, Oberbürgermeisterin, Peter Stroucken, Vorsitzender des Stadtsportbundes.

/ MS



Sportler:innen des Jahres 2025 in Wuppertal kommen vom Wuppertaler Tennis Club Dönberg.

/ MS

# Wiedergewählter Vorstand wird neue Schritte gehen – Bezirk 5 MV gibt Überlegungen zu Strukturveränderungen grünes Licht

Es könnte vielleicht auch einen kleinen Dominoeffekt geben“, hofft der Erste Vorsitzende des Tennisbezirks 5 Essen/Bottrop, Andreas Huber, zum Abschluss der diesjährigen Mitgliederversammlung, „aber auf jeden Fall sehe ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Der richtige Weg bedeutet in diesem Fall die Bestrebung, den Bezirk als „eingetragenen Verein“ aufzulösen und in professionellere Strukturen einzubetten – doch der Reihe nach.

Angesichts der wegweisenden Tagesordnungspunkte finden sich nur wenige Vereinsvorstände aus Essen und Bottrop an einem Montagabend im Tenniszentrum Essen ein, bestärken damit aber auch den Vorsitzenden, den von ihm thematisierten Handlungsbedarf richtig eingeschätzt zu haben. In Anwesenheit der eingeladenen Gäste Sabine Schmitz (TVN-Präsidentin) und Bastian Grieger (TVN-Geschäftsführer) ist der entsprechende Tagesordnungspunkt einer der letzten, hat aber die weitreichendsten Folgen.

## Strukturveränderungen zur Professionalisierung

Der TVN ist neben dem Tennisverband Rheinland-Pfalz (gesetzlich gebunden) der einzige der 17 DTB-Landesverbände, dessen Bezirke noch eigenständig arbeiten. Frühere Mitgliederzahlen und Orga-



Der wiedergewählte Vorstand des TVN Bezirks 5 Essen/Bottrop präsentiert während der Mitgliederversammlung Überlegungen zu grundlegenden Strukturveränderungen: Sportwartin Barbara Block-Schulte, Kassenwart Peter Junker, 1. Vorsitzender Andreas Huber, 2. Vorsitzender Werner Hüsken und Jugendwartin Lena Aalbers. / Foto: CH

nisationspflichten hatten seinerzeit die unmittelbare Nähe zwischen Landesverband/Bezirken und Vereinen notwendig gemacht. Seit Einführung der Online-Plattform nu.liga haben sich allerdings Kommunikationsmöglichkeiten und Arbeitsaufteilung innerhalb der Verbände grundlegend gewandelt. Zudem fordert professionelle Konkurrenz, wie kommerzielle Anbieter im

Bereich Padel und Pickleball, die traditionell ehrenamtlich geführten Tennisvereine heraus. „Die Zeiten haben sich geändert“, beschreibt Andreas Huber die aktuelle Situation, „und die Belastung des Ehrenamts zum Beispiel oder auch mangelnde emotionale Bindung zu Bezirken bzw. Verbänden und die komplett veränderten Rahmenbedingungen machen eine Verschlan- kung und zugleich Professionalisierung im Grunde erforderlich.“

## Synergien nutzen

Im Bereich der Buchhaltung ist diese Professionalisierung im Bezirk 5 Essen/Bottrop bereits im vergangenen Jahr erfolgt. Da die hauptamtliche Geschäftsführung des TVN im Tenniszentrum Essen arbeitet, sind bereits bestehende Strukturen genutzt und damit doppelte Arbeit vermieden worden – sehr zur Entlastung des Kassenwarts Peter Junker.

Nun könnten auch weitere Synergien genutzt werden, um etwa Jugendförderung zu straffen, Arbeitsabläufe zu beschleunigen und schnellere Entscheidungen zu treffen, was wiederum nur durch Strukturveränderungen möglich wäre – also der Auflösung des Bezirks als Verein.

Für die einzelnen Tennisvereine würde sich dadurch nichts ändern, da die sportliche Funktionsstruktur des Bezirks 5 Essen/Bottrop davon ausnahmslos unangestastet bliebe. Im Gegenteil: Da die Finanzierung des Bezirks als bisherigem „e.V.“ zu 85 Prozent Prozent aus dem TVN, also dem Verband stammt, könnten die Vereine sogar finanziell durch den Wegfall der Beiträge profitieren.

„Ich will dazu einfach mal ein Stimmungsbild von Euch haben“, wendet sich Andreas Huber an die anwesenden Vorstände. Definitive Beschlüsse können aus satzungstechnischen Gründen an diesem Tag noch nicht getroffen werden, aber die Abstimmung zur Stimmung ist letztlich eindeutig und auch einstimmig: Ja zur Überlegung, den Bezirk als Verein aufzulösen.

## Vorstand entlastet und im Amt bestätigt

Der Vorstand, der zudem im turnusmäßigen Rhythmus zur Wahl stand und nicht nur auf Empfehlung der Kassenprüfer einstimmig entlastet, sondern vom Plenum auch in allen bestehenden Ämtern komplett bestätigt worden ist, kann nun das Konzept für eine Auflösung des „e.V.“ weiter in enger Zusammenarbeit mit TVN-Geschäftsführer Bastian Grieger erarbeiten und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Zuvor hatten zudem Sportwartin Barbara Block-Schulte und Jugendwartin Lena Aalbers einen Überblick über die abgelaufenen und auch anstehenden Wettbewerbe wie Medenspiele, Mixed-Runde und Pokal gegeben und dabei vor allem auf die jeweiligen Bezirksmeisterschaften 2026 (Erwachsene Ende April, Jugendliche 6.-12. Juli / beide im TZE) hingewiesen. Planungsaspekte zur nächsten Winterhallenrunde (Hallenmangel, Meldefristen) werden dabei ebenfalls genauso thematisiert wie die ausgedehnte Hobbyliga, die ihre Saison bereits im Frühjahr mit einem Vorbereitungsturnier beginnt.

Positiv wird auch die vollzogene Trennung zwischen sportlichen und organisato-



Das aufmerksame Plenum der anwesenden Vereinsvorstände gibt dem Vorstand in Anwesenheit der geladenen Gäste grünes Licht für Überlegungen zu Strukturveränderungen. / Foto: CH

rischen Belangen im Jugendbereich bilanziert, in der Patrick Honneth den sportlichen und Lena Aalbers den organisatorischen Teil erfolgreich verantwortet.

Ebenfalls transparent und klar nachvollziehbar präsentiert Kassenwart Peter Junker die Zahlen für 2025, deren operative Umsetzung bereits im Rahmen der TVN-Geschäftsstellenstruktur erfolgt ist, nachdem der Zweite Vorsitzende Werner Hüsken das Jubiläum sowie die außergewöhnliche Stellung der Tennisfachschaft Bottrop auch den Essener Vorständen nahegebracht hatte.

Andreas Huber, der im Fall der Neustrukturierung sein Amt allerdings aufgeben müsste, blickt nach Abschluss der Mitgliederversammlung zuversichtlich in die Zukunft: „Das Ziel müsste es doch sein, langfristig eine grundsätzliche Reform des überholten Systems von Bezirken und Kreisen anzustreben. Vielleicht lassen sich die anderen TVN-Bezirke ja auch überzeugen, in diese Richtung gehen.“

Ein erwünschter Dominoeffekt, der dem Wohl der Tennisspielenden mehr nutzen könnte, als eine etwaige Pfründesicherung potenzieller Bezirksfürsten. / CH

# Gründungsväter zum Jubiläum wiedervereint

200. Frührschoppen der Fachschaft Bottroper Tennisvereine bringt  
Heinz Lehrmann zurück in die Runde

**D**as Kaiserwetter passt wie bestellt zum Jubiläumstermin, als der Fachschaftsvorsitzende Werner Hüsken gemeinsam mit Gastgeber Klaus Bürger bei strahlender Frührlingssonne die Vorstände der Bottroper Tennisvereine samt Ehrengästen auf der Anlage des TC Rot-Weiß Bottrop empfängt. Neben dem Bottroper Oberbürgermeister Matthias Buschfeld sind auch Bürgermeister Thomas Göddertz, Birgit Struwe (Sparkasse Bottrop), Frank Pinnow (ehemals Sparkasse Bottrop) sowie die Sportwartin des Tennisbezirks Essen/Bottrop, Barbara Block-Schulte, der Einladung zum Jubiläumstammtisch gefolgt.

Der 200. Frührschoppen der Tennisfachschaft Bottrop hält aber auch noch weitere Höhepunkte bereit, denn niemand Geringeres als Heinz Lehrmann nimmt ebenfalls am historischen Treffen teil. Der mittlerweile 91-jährige Mitgründer



Herzlich willkommen zum Jubiläumstammtisch im TC Rot-Weiß heißt die Bottroper Tennisfachschaft rund um Werner Hüsken (Fachschaftsvorsitzender), Klaus Bürger (Gründungsvater und TC RW-Vorsitzender), Henning Wiegert (Leiter Sport und Bäderbetriebe Bottrop), Dietmar Stratmann (Oberschiedsrichter) und Dr. Peter Scheidgen (Stadtsportbund Bottrop) auch ihre Ehrengäste Matthias Buschfeld (OB Bottrop), Thomas Göddertz (Bürgermeister Bottrop), Birgit Struwe (Sparkasse Bottrop), Frank Pinnow (ehemals Sparkasse Bottrop) sowie Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte.



Hauptsache, Ton und Stimmung passen: Heinz Lehrmann ist als besonderer Ehrengast per Videoanruf zum Jubiläumstammtisch aus Lanzarote zugeschaltet.

des Fachschaftstammtischs und jahrzehntelanger Vorsitzender lebt seit acht Jahren auf Lanzarote, erfreut sich bester Gesundheit und sorgt in einer durchaus lebendigen Videokonferenz für charmante Heiterkeit und stolze Rückblicke im prall gefüllten Clubhaus, die in ihrer Grundidee selbst den Bottroper Oberbürgermeister Matthias Buschfeld zum faszinierten Unterstützer werden ließen. „Der Wilczok-Pokal hat mir die Bedeutung und den hohen Stellenwert von Tennis als Breitensport in Bottrop nahegebracht“, erzählt das Stadtoberhaupt, „was hier in der Fachschaft passiert, ist keine Selbstverständlichkeit. Permanent gemeinsame Lösungen zu finden und das Ehrenamt mit solcher Leidenschaft zu füllen, ist aller Ehren wert.“

1988 ist die Fachschaft Tennis im Sportbund Bottrop mit Heinz Lehrmann und Klaus Bürger als Gründungsvätern

ins Leben gerufen worden, um die Interessen der Vereine mit direktem Draht zu den städtischen Behörden effektiv zu vertreten und lösungsorientiert Erfahrungen auszutauschen. „Es ist eine einzigartige Geschichte“, betont auch der amtierende Fachschaftsleiter Werner Hüsken, „die mit dem Grundgedanken, dass jeder von Erfahrungen der anderen profitiert, auch



Oberbürgermeister Matthias Buschfeld kennt den Stellenwert des Tennis-Breitensports in Bottrop und lobt die ehrenamtliche Leidenschaft der Tennis-Fachschaft.

heute ein wichtiger Stützpfiler für Tennis als Breitensport in Bottrop ist.“

Laut einer Erhebung der Fachschaft sind aktuell rund 2.100 Tennisspieler in Bottrop aktiv, aufgeteilt in etwa 300 Jugendliche und 1.800 Erwachsene, von denen sich wiederum etwa 400–500 zu den jährlichen Stadtmeisterschaften anmelden.

Passend dazu muss die gesellige Runde dann aber neben allen Ehrungen und Gratulationsadressen auch noch kurz die übersichtliche Tagesordnung erledigen, in der sie einstimmig entscheidet, auch die



Nicht nur die Feier, sondern auch die Klärung einiger offener Fragen moderiert Werner Hüsken während der Jubiläumssitzung gekonnt souverän in Anwesenheit der Ehrengäste und Bottroper Vereinsvorstände. / alle Fotos: CH

kommenden Bottroper Stadtmeisterschaften erneut ohne LK-Wertung und damit ohne zwingende DTB-Lizenz für die Teilnehmenden auszutragen.

Nachdem auch alle weiteren Termine für Bottrop geklärt sind (u. a. 30. Mai–6. Juni ELE-Cup in GE-Buer / 16.–19. Juli Wilczok-Jugend-Pokal / 20.–28. August Oldie-Cup / 29. August–20. September Bottroper Stadtmeisterschaften), geht's beim gemeinsamen Grünkohlessen direkt wieder in den Austausch kleiner und größerer Erfahrungen, ehe sich alle in den sonnigen Frührlingssonntag sowohl auf Lanzarote als auch in Bottrop verabschieden.

Mit diesem Blick sollten auch die weiteren Frührschoppen ganz im Sinn der Gründungsväter diese einzigartige Geschichte fortsetzen können! / CH

# Erfolgreicher Abschluss der Winterhallenrunde 2025/26

Alle Hallenkonkurrenzen sind gespielt, und die Freude, wieder nach draußen zu gehen, ist zumindest dank des sonnigen Aprilwetters groß. Dennoch ist die Winterhallenrunde auch in dieser Saison wieder ein stark gefragter Wettbewerb gewesen, der die Hallenkapazitäten des Tenniszentrums Essen gesprengt hatte. Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte und Bezirksjugendwartin Lena Aalbers ist es aber gelungen, vier weitere Hallen als bindende Spielorte zu organisieren und einen für diese Größenordnung alles in allem reibungslosen Wettbewerb zu managen. Besonders erfreulich verläuft die Bezirks-WHR vor allem für die Clubs TC Bredeney und TV Eintracht Frohnhausen, die gleich mit fünf bzw. vier Mannschaften Aufstiege feiern können. Da die Siegerehrung aufgrund der notwendigen Ansetzungen am letzten Spieltag nicht mehr am selben Abend stattfinden konnte, ehrt Barbara Block-Schulte die Aufstiegstteams Anfang Mai (nach

Redaktionsschluss) im Rahmen einer speziellen Feierstunde im Tenniszentrum Essen.

Gratulation allen Gruppensiegerteams!

Zudem sind auch auf Verbandsebene ein knappes Dutzend B5-Mannschaften sehr erfolgreich durch den Winter gekommen und schließen ihre Gruppen als Erste bzw. mit dem Aufstieg ab.

Gratulation an die Teams der TC Bredeney Herren (Niederrheinliga), TC Essen-Süd Herren 30 (2. VL), TC Schellenberg Herren 40 (1. VL), Sportfreunde Eigen-Stadtwald Herren 50 (1. VL), Kettwiger TG Herren 55 (2. VL), TV Kray 65/05 Herren 55 (2. VL), TuS 84/10 Herren 65 (Niederrheinliga), TC Bredeney Damen 3 (2. VL), VfB Kirchhellen Damen 50 (1.VL) und die TC Bredeney Damen als NRW-Meisterinnen.

/ CH

## Damen

BL: TV Eintracht Frohnhausen 1  
BKA: TV Eintracht Frohnhausen 2  
BKB: TC Grün-Weiß Schönebeck/  
TC Heisingen

## Damen 30

BL: TC Grün-Weiß Schönebeck  
BKA: TC Grün-Weiß Kray 1924

## Damen 40

BL: TC RAWA 2  
BKA: TC Bredeney 1/TC Bredeney 2

## Damen 50

BL: TIG Heegstraße

## Herren

BL: TC Bredeney 2  
BKA: TV Burgaltendorf  
BKB: TC RAWA/TC Grün-Weiß Stadtwald  
BKC: TC Bredeney 3/TC Waldhof/  
ETB SW Essen 3

## Herren 30

BL: TC Feldhausen 1  
BKA: TV Eintracht Frohnhausen/  
ETB SW Essen 2  
BKB: TC Feldhausen 2/TC Altenessen 1/  
TC Altenessen 2

## Herren 40

BL: TV Eintracht Frohnhausen  
BKA: Sportfreunde Eigen-Stadtwald 2/  
TC Bredeney  
BKB: TC Heisingen/TV Kray 65/05  
BKC: TC Grün-Weiß Kray 1924/  
TC Grün-Weiß Stadtwald/TuSEM

## Herren 50

BL: Kettwiger TG  
BKA: TC Blau-Gelb Eigen/TC Frintrop

## Herren 55

BL: TV Burgaltendorf  
BKA: TC Am VolkswaldJungen 2020



### Stellvertretend für alle großartig spielenden Mannschaften werden an dieser Stelle fünf davon vorgestellt.

Die Herren 65 des TuS84/10 gewinnen die Niederrheinliga: Claus Weinfurt, Thomas Drees, Hardy Mans und Peter Schreckenber. Es fehlt Hansi Bach. / Foto: privat



Gewinnen die Bezirksliga und schlagen im kommenden Winter in der 2. VL auf – die Herren 30 des TC Feldhausen: Julian Lehmann, Julius Metz, Alexander van Doorn, Benjamin Shafiq, Marcel Rosmanek und André Nunes.

Es fehlt Christian Begic. / Foto: CH



Die Herren 55 des TV Burgaltendorf krönen ihre erfolgreiche Saison mit dem zweiten Aufstieg in Folge und werden sowohl im kommenden Winter als auch im Sommer in der 2. VL aufschlagen: Volker Meyer, Carsten Stauber, Frank Sehl, Klaus Adam, Dieter Siebers, Christian Stauber, Ralf Müller und Thomas Overbeck. / Foto: privat



Die Damen 30 und Herren 40 des TC Grün-Weiß Kray 1924 passen auch außerhalb der Halle prima zusammen und feiern ihre Aufstiege gemeinsam: (vordere Reihe v. l.) Verena Abfelder, Gina Roth, Chiara Menkhorst, Sonja Wagner, Patrick Turek, Andrea Heinemann, Markus Nowak, Jens Lucassen; (hintere Reihe v. l.) André Priestley, Kim Revers, Nico Arendt, Ratko Tepavac, Thorsten Elias und Christian Helwig. / Foto: CH

# 10. Sommercup beim TC Essen-Süd

TC Essen-Süd feiert Jubiläum des größten LK-Turniers im Bezirk 5 mit neuem Vorstand



Der neu gewählte Vorstand des TC Essen-Süd nimmt seine Arbeit in folgender Besetzung auf (v. l.): Tobias Wiedow (Jugendwart), Laura Coburger (Schriftführerin), Jörg-Florian Koppenhöhl (Sportwart), Thomas Brockmann (Kassierer), Sven Janke (2. Vorsitzender) und Pascal Munsch (1. Vorsitzender).

/ Foto: TC Essen-Süd

**M**an könnte sagen, dass LK-Turniere einzig dem Zweck dienen, den eigenen LK-Wert zu verbessern. Zwei Spiele, Ergebnisse registrieren und weg. Man könnte aber auch sagen, dass es auch hier Ausnahmen gibt – und schon ist man beim Sommercup des TC Essen-Süd.

Turnierleiter Peter Neumann, seit kurzem Ehrenmitglied im Essener Club am Rande des Siepentals, strahlt über beide Ohren: „Es ist eine Menge Arbeit, aber ich sehe jedes Mal, dass es sich lohnt“, grinst der Tennistrainer und begrüßt jeden Teilnehmenden zur Jubiläumsausgabe mit Handschlag und Namen. Er kennt sie halt alle.

Die zehnte Ausgabe des reinen LK-Turniers ist nicht nur wegen seiner Meldungen von aktuell 170 LK-Punkte-Sammelnden meritenwürdig, sondern auch wegen seiner Dauer von acht Tagen. Angefangen hat alles in klassischer Form des Ein- bis Drei-Tagesturniers, ehe sich Peter Neumann der Sache angenommen und das Ganze mithilfe seines ganz eigenen Charmes und der damit verbundenen Überzeugung verschiedenster Sponsoren auf die heutige Dimension ausgeweitet hat.

Die Lose für die ansehnliche Tombola sind bereits am ersten Wochenende fast ausverkauft und alle Teilnehmenden erfreuen sich einer gehobenen Aufmerksamkeit. „Natürlich melden sich die ersten sofort nach Veröffentlichung des Turnierplans und bitten um Spielverlegungen“, zwinkert Peter Neumann, „aber

weil ich direkt zu Beginn der Planungen ein paar Kniffe mitbekommen und daraus schnell gelernt habe, bekommen alle im Grunde immer alles so serviert, wie sie es haben wollen.“

Auch der scheidende Vorsitzende des TC Essen-Süd, Winfried Buron, genießt das Turnier in all seinen Facetten. Kurz zuvor hatte die Mitgliederversammlung des Vereins einen neuen Vorstand gewählt und damit den Staffstab an Jüngere überreicht. „Ich bin gerne bereit, den Nachfolgenden alle möglichen Ratschläge zu geben“, ergänzt der langjährige Vorsitzende, „aber dieses LK-Turnier, unser Sommercup, ist schon echt einzig-

artig und sollte gerne so auch fortbestehen.“

Das wird der neue Vorstand dankend annehmen und trifft sich dazu aktuell in zeitnaher Abfolge sowohl zur Übergabe der Geschäfte als auch zum Ausloten der Ziele und Möglichkeiten für die kommenden zwei Jahre.

Ehe in der zweiten Jahreshälfte eventuell der „Herbstcup“ folgen wird, blicken aber sowohl Turnierleiter Peter Neumann als auch der neu gewählte Vorstand des TC Essen-Süd erwartungsfroh auf die anstehende Saison und die damit verbundene Vereinsarbeit. Dazu wünscht man dem neuen Vorstand gerne viel Erfolg! / CH



Freuen sich auf's größte LK-Turnier im Bezirk 5 Essen/Bottrop und nehmen selbst in allen Varianten daran teil: Die TC-Essen-Süd-Vorstände Sven Janke (2. Vorsitzender), Winfried Buron (scheidender 1. Vorsitzender) und Peter Neumann (Turnierleiter, Trainer und Ehrenmitglied im TC Essen-Süd).

/ Foto: CH

# Bezirksmeisterschaften: Keine Schnitte für den Nachwuchs

**A**m Ende dominiert doch die Routine! Manuel Pfeiffer (TC Waldhof) setzt sich in der Königsdisziplin im Finale mit 6:1, 6:1 gegen Philipp Penkatzki (TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald) durch und sichert sich nicht nur den Bezirksmeistertitel in der offenen Klasse, sondern hat, genau wie sein Gegenüber, auf dem Weg dorthin alle aufstrebenden Jugendlichen aus dem Turnier und in die Nebenrunde geworfen.



Gute Laune bei den Finalisten rund um Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte (4. v. l.) und den Bezirksvorsitzenden Andreas Huber (8. v. r.). / Foto: privat

Anders als im vergangenen Jahr sind die Bezirksmeisterschaften im Bezirk 5 Essen/Bottrop 2026 wieder als Ranglistenturnier ausgeschrieben worden, was zumindest bei den Herren für ein starkes 16er-Feld gesorgt hatte. Neben sechs Konkurrenzen in den Altersklassen der Herren mit Haupt- und Nebenrunde ist in diesem Jahr aber immerhin auch wieder eine Damen-Konkurrenz zustande gekommen. Bei den Damen 40, die als Achterfeld gestartet sind, dominiert wiederum die Jüngste, Julia Lazarek (TV Blau-Weiß Bottrop), das Turnier auch im Finale souverän mit 6:3, 6:0 gegen Romina Linne (TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald) und ist damit die einzige Bezirksmeisterin 2026.

Trotzdem kann sich Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte mit knapp 130 Teilnehmenden über eine höhere Meldezahl als im Vorjahr freuen, wenn auch zu ihrem ausdrücklichen Bedauern keine weitere ausreichend besetzte Damen-Konkurrenz den Freiluft-Saisonauftritt mit anschließendem Bezirksmeistertitel zur Vorbereitung nutzen will.

Weitere Fotos der Bezirksmeisterschaften finden sich auf der Homepage ([www.tvn-bezirk5.de/Bezirksmeisterschaften](http://www.tvn-bezirk5.de/Bezirksmeisterschaften))

**Herren Finale:** Manuel Pfeiffer (TC Waldhof) – Philipp Penkatzki (TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald/SpFrES) 6:1, 6:1

**Nebenrunde:** Noah von Schwarzenberg (SpFrES) – Felix Wilop (TC RAWA) 6:1, 6:1

**Damen 40 Finale:** Julia Lazarek (TV Blau-Weiß Bottrop) – Romina Linne (SpFrES) 6:3, 6:0

**Nebenrunde:** Claudia Masbach (TC Bredene) – Kathrin Heimann-Cocks (TC Waldhof) 6:3, 6:3

**Herren 30 Finale:** Niklas Lindner (TC Feldhausen) – Henning Behr (ETB SW Essen) 6:4, 6:4

**Nebenrunde:** Robin Bauer (TC Schellenberg) –

Hendrik Hürter (SpFrES) 6:1, 6:7, 10:7

**Herren 40 Finale:** Adam Banaszewski (TC Helene) – Jan Dobertin (TC Helene) 6:3, 6:0

**Nebenrunde:** Gordon Brandt (SpFrES) – Jens Weber (TV Eintracht Frohnhausen) 6:2, 2:6, 10:8

**Herren 50:** Dragan Simic (SpFrES) – Volker Schüppel (SpFrES) 6:7, 6:2, 10:5  
Nebenrunde: Volker Balke (TC Rot-Weiß Steele) – Björn Kracht (TC Helene) 6:1, 6:2

**Herren 55 Finale:** Marco Kummer (TC Rot-Weiß Steele) – Stefan Backes (ETB SW Essen) 6:2, 4:0 n. A.

Bei frühlingshaften äußeren Bedingungen bedrücken die Turnierleiterin einzig einige verletzungsbedingte Ausfälle, dennoch zieht Barbara Block-Schulte eine positive Bilanz: „Wir haben hier ganz schön spannende und hochklassige Spiele gesehen – und das Wetter hat

zum Glück auch mitgespielt. Ich hoffe nur, dass es allen, die verletzt ausscheiden mussten oder deswegen gar nicht erst antreten konnten, bald wieder besser geht!“ Gerade der Schultertrümmerbruch eines Herren-70-Spielers geht der Bezirkssportwartin dabei sehr nahe.



Beide Damen-40-Finalistinnen strahlen um die Wette: Romina Linne und Bezirksmeisterin Julia Lazarek werden von den Turnierleitenden Hans-Peter Natrop und Barbara Block-Schulte in den Fokus gerückt.

/ Foto: privat

die Zustände einzelner Plätze kann die Bezirkssportwartin nicht selber korrigierend Hand anlegen, wird die Kritik aber an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

Den Zuschauern haben die Teilnehmenden jedenfalls während des gesamten Turnierverlaufs bei Bratwurst und lecker Pilsken unterhaltsame Momente mitsamt spannenden Partien geboten – und können nun wettspielgestärkt die Medenspiele angehen. / CH



Bezirksmeister Manuel Pfeiffer (l.) und Finalist Philipp Penkatzki (2. v. r.) drücken dem Wettbewerb in der offenen Klasse ihren ganz eigenen Stempel auf und werden von Barbara Block-Schulte und Andreas Huber geehrt. / Foto: privat

Ansonsten leitet Barbara Block-Schulte das Turnier wie gewohnt souverän und charmant und hat auch die Terrasse im Griff. Einzig bei den häufiger auftretenden Beschwerden über die Zustände einzelner Plätze kann die Bezirkssportwartin nicht selber korrigierend Hand anlegen, wird die Kritik aber an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

Den Zuschauern haben die Teilnehmenden jedenfalls während des gesamten Turnierverlaufs bei Bratwurst und lecker Pilsken unterhaltsame Momente mitsamt spannenden Partien geboten – und können nun wettspielgestärkt die Medenspiele angehen. / CH

**Nebenrunde:** Jens Stockhausen (TV Blau-Weiß Bottrop) – Ortwin Klipper (TC Bredene) 6:1, 5:7, 10:2

**Herren 65 Finale:** Michael Kemper (ETB SW Essen) – Rudolf Maas (TC Grün-Weiß Stadtwald) 6:0, 6:0

**Nebenrunde:** Engelbert Kölker (ETB SW Essen) – Werner Hüsken (TC Blau-Gelb Eigen) 5:7, 7:6, 10:6

**Herren 70 Finale:** Detlef Hinze (Werdener TB) – Rolf Boes (ETB SW Essen) 4:6, 6:1, 10:4

**Nebenrunde:** Frank Stückradt (ETUF) – Wolfgang Mönning (1. TC Bottrop) 6:3, 1:6, 10:7



# K-SWISS



## HYPERCOURT EXPRESS 3 CLAY

BEYOND  
THE COURT